

Die Völkische Wochenschrift

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Richtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis bei Zustellung ins Haus in Stadt und Land: Ausgabe A (ohne „Mittelschriften“) 1,80 RM, Ausgabe B (mit der „Mittelschriften“) 2,00 RM...

Halle, Sonntag, den 19. August 1928 Nummer 195 Ein Jahrgang 10 Kpl.

Die heutige Nummer umfasst 24 Seiten einschließlich Bilderbeilage.

Neues in Kürze.

Der Chef der Marineleitung hat den Auftrag zum Bau des Unterflüglers A nummernmäßig den Deutschen Kreuzer in Kiel übertragen.

In der am Sonnabendvormittag zusammengetretenen Sitzung der Reichstagsfraktion und des Parteiaususses der Sozialdemokratischen Partei...

In der Anfang September in Hamburg stattfindenden Tagung der Freien Gewerkschaften wird Reichsminister Dr. Curtius (D. V. P.) selbst als Vertreter seines Ministeriums teilnehmen...

In der Frage der Umbildung der Pressezensur verläuft, daß vor Zusammentritt des Reichstages, also vor November, keine Verhandlungen aufgenommen werden.

Das Reichsjustizministerium arbeitet an der Strafrechtsreform mit Hochdruck. Eine Reihe wesentlicher Veränderungen ist durch die Antikörperung der jetzigen Reichsregierung gegeben...

Die schiffliche Regierung hat eine neue Friedensrichterverordnung erlassen. Danach können auch Frauen zum Amte eines Friedensrichters berufen werden.

Im Reichsgericht liegen zurzeit noch 14 Anträge auf Ansetzung laufender Verhandlungen in politischen Angelegenheiten vor...

Die Londoner „Evening Times“ erzählt, daß die Reparationskommission sich in einer ihrer nächsten Sitzungen mit der Frage der Tarifherabsetzung auf der deutschen Reichsbahn befassen werde.

Bei dem ausstehenden Schiedsrichter in Washington sind von deutscher Seite 1381 Einzelforderungen eingereicht...

Wie aus Moskau gemeldet wird, ist bei der Saratow vor einiger Zeit verhaftete reichsdeutsche Frau Dr. Reich wieder auf freien Fuß gesetzt worden...

Auf dem Flugplatz in Obell (Schwedensrommel) mußte das Luftschiff „Graf Zeppelin“ notlanden. Da das Flugzeug das Erdreich auf der direkten Strecke Berlin-Wien verließ...

Das Pariser „Journal“ hat Poincaré auf die Begrüßungsrede des Frontkämpferbundes des Departements Oise erwidert...

Strefemanns Parisreise bestätigt.

Die deutsche Antwort auf die Einladung des französischen Außenministers Briand zur Teilnahme an der Unterzeichnung des Kelloggpatentes ist am Freitagmorgen dem französischen Botschafter in Berlin überreicht worden.

Der Reichsaussenminister, der am Sonntagabend von seinem Kurortentzug nach Berlin zurückkehrt, wird ohne Begleitung nach Paris reisen.

Das französische Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten hat am Freitag die offizielle Mitteilung erhalten, daß Reichsaussenminister Dr. Strefemann nach Paris kommen wird...

Die Begründung der Strefemannreise.

Unter der Überschrift „Strefemann reist nach Paris“ schreibt die offizielle volksparteiliche „Nationalliberale Korrespondenz“ u. a.:

Wir haben die Einladung aus guten Gründen angenommen, und der deutsche Reichsaussenminister kann jetzt der jetzigen Unterzeichnung nicht fernbleiben...

Eine Politik lester Führung, die sich diese Ziele gesetzt hat, kann sie nicht wegen Abseitigen (1) ändern oder preisgeben...

Kellogg bereits unterwegs. Verhandlungen mit England.

Staatssekretär Kellogg hat in Begleitung seines Privatsekretärs und Pressedienstes Mac Dermott die Reise nach Paris angetreten.

In Paris wird Kellogg allen Vorgesprächen ausweichen. In London wird er um so gründlicher verhandeln; weil die in Paris etwa aufgeworfenen Wünsche Deutschlands für Amerika „inneramerikanische“ Angelegenheiten sind...

Die Entscheidung über den Rüsselsheimer Bahnhof ein Mißverständnis.

Von unabhängiger Berliner Seite verlautet: Die Bemühungen des deutschen Botschafters in Paris, Aufforderungen zu lassen über den Überprüfungsprozeß der Entscheidung der Reichsregierung...

in den Fällen oder wie man immer die mit der Besetzung des Rheinlandes zusammenhängenden höchst unliebamen (1) Vorwommisse der letzten Zeit nennen will...

Die deutsche Forderung bleibt beim Antrag der Besetzung. Durch die Zustände, die sie schafft, ist das Schicksal großer Bevölkerungsteile fraglich...

Befriedigung in Paris. Keine Räumungsverhandlungen.

Der halbamtliche „Petit Parisien“ schreibt u. a.:

Schwohl mit dieser Nachricht seit einiger Zeit gerühmt wurde, hat sie in französischen diplomatischen Kreisen eine wirkliche Befriedigung ausgelöst.

Aber die Pariser Welt Strefemanns darf keineswegs den Glauben erwecken, daß sich diplomatische Beziehungen zwischen Frankreich und dem Chef der Wilhelmstraße über die englisch-französischen Abkommen und Abgesandten Rheinabträge entwickeln werden.

Voraussetzt nach in kurzer Zeit aus dem Wege geräumt sein werden. Es kann daher mit einer für beide Teile befriedigenden Lösung gerechnet werden.

Die französische Industriespionage.

In der gestrigen Meldung über französische Industriespionage in ganz Deutschland verlautet ergänzend:

Die Hausdurchsuchungen bei den drei in Ludwigshafen verhafteten Angehörigen der I. G. Farbenindustrie ergaben erhebliches Versteckmaterial. Der Entschluß, sich für die Spionagezeitung des Reiches zur Verfügung zu stellen...

Man rechnet damit, daß die ganze Affäre noch weiterhin viel Staub aufwirbeln wird und es geplant, welche Maßnahmen das Auswärtige Amt in Berlin gegenüber Paris ergreifen wird.

„S. O. S.“

Bei diesem „S. O. S.“, dem Ruf nach den Schiffen auf See, denken wir nicht an den vielumkämpften Panzerkreuzer A, denn er ist nicht in Not...

Jetzt genügt es nicht mehr, zu sagen: „Die ganze deutsche Außenpolitik war falsch. Es war Wahmwig, im diplomatischen Befreiungskampf aus den Fesseln des Versailles Vertrages mit einer Offensive auf das stärkste Bollwerk...

All das ist oft genug gesagt worden, solange es noch Zeit war. Aber Dr. Strefemann hat, von der Linken unterstützt, diese seine Politik unentwegt fortgesetzt...

Aber mit diesen Feststellungen wird gar nichts genügt, das „SOS“, „SOS“, der vermeintliche Ruf des deutschen Volkes, erfordert Entschluß und Tat...

Vor wenigen Tagen deuteten wir die Frage an, ob Deutschland, nachdem das englisch-französische „Pancuropa“ Laitsche geworden ist, sich lebt an den großen Wertpapieren „Pancuropa“ an Amerika, um Hilfe wenden könnte...

Amerika hat sich stets, mit der einzigen Ausnahme des Weltkrieges, von den europäischen Machtkämpfen ferngehalten und ist jetzt nach dem Kriege durch Mißunterzeichnung des Versailles Vertrags und durch Fernbleiben von dem von England-Frankreich geschlossenen und beherrschten Völkerbund in diese alte Linie seiner Außenpolitik zurückgekehrt...

Neues vom Tage

'Aus Versehen' 17 000 Mark unterschlagen.

Der unterbehaftete Vertriebs-... Die Breslauer Kriminalpolizei beschlagnahmte eine fahrigere junge Leute, die in Ver-... Die Unterschlagung war mit eigenartigen... hand er hat der 900 Mark fahrigem Tanten-... markische darin. Der Brief war also... unterbehaftet.

Die Freunde bemühten bei ihrer Klucht, obwohl sie keinen Führerschein hatten, ein... Motorrad. Im Augenblick waren sie in der... Station und in der Nähe von... Ort... Die Unterschlagung wurde bei den... 11 000 Mark vorgefunden.

Die Potsdamer Typhus-Epidemie im Abklingen.

Nur zwei neue Fälle. In den von uns mitgeteilten 16 Typhus-... erkrankungen und in Potsdam sind ge-... erkrankungen im Ganzen... Die Typhus-Epidemie... abklingen.

In der Kurve entgleist.

Auf der Sandstraße... entgleist. Der Fahrer... in voller Fahrt... in die Luft... entgleist.

Aufklärung umfangreicher Eisenbahn-Diebstähle.

Bei einer von Kriminalbeamten in Potsdam... Die Diebstähle... aufzuklären... Die Diebstähle... aufzuklären.

Schweres Autounfall bei Posen.

Auf der Chaussee... schwerer Unfall. Ein Auto... in voller Fahrt... schwerer Unfall.

Ein englischer Diplomat in München beschossen.

Ein englischer Diplomat und seine Mutter... beschossen. Die Mutter... in voller Fahrt... beschossen.

Berlins Jugendamt erst eine halbe Million Mark.

Der in Rastatt... Jugendamt. Die Mittel... in voller Fahrt... Jugendamt.

Der erste Ozeanflug über Grönland.

Schwedische Piloten versuchen von Amerika über Grönland und Island Schweden zu erreichen.

Die schwedischen Piloten Saffell und... Piloten in Nydjaviit auf Island niedergehen. Von hier aus soll der Flug dann geradewegs bis Stockholm durchgeführt werden. In Stockholm erwartet man die Piloten, wenn das günstige Wetter eintritt, am Sonnabend oder Sonntag.

Der neue schwedische Ozeanflug ist schon seit länger Zeit vorbereitet worden und soll dazu dienen, zu unteruchen, ob man mit Land-... flugzeugen eine regelrechte Luft-... zwischen Schweden, Island, Grönland und Amerika durchführen kann.

Das Falschgeld der Schatzgräber.

Niedergergeschlagener Aufwahrer, brasilianischer Diamantenucher.

Größere Urkunden in Brasilien sind, wie aus... 10 000 Polakisten des Landes... unter ihrem Führer José Morbeck... Diamantenführer einen Koffer mit... gefüllt. Jetzt ist es dem Bundesstaats... gelungen, die Aufständischen über die Grenze zu jagen.

von Kämpfen im Urwald und in der Wildnis.

von Niederbrennen einzelner Städte und... Die Urkunden sollen begonnen haben, als die... Eingeborenen merken, daß sie vor ihren... Arbeitgebern wochenlang mit... beschäftigt worden waren.

Beschlagnahme eines deutschen Flugzeugs in Prag.

Das dreimotorige Junkersflugzeug... der deutschen Luftwaffe... in Prag... beschlagnahmt. Da die... für die Verkehrs-... überlegen, die die... in Prag... in die... hatte sich verirr und war zu dieser... geworden.

Woll sie sich fotografieren lassen wollten.

Schwerer Unfall auf einem Bauwerk. In den gestrigen Vormittagsstunden ereignete sich auf einem vierstöckigen Bauwerk in der... Straße in Prag ein... Ein Arbeiter wurde... in die Tiefe... Alle 16 Arbeiter sind... zum Teil schwer, zum Teil leicht... verletzt.

100-Millionen-Erbchaft eines Schümannes.

Ein Belgischer Schümann erbt von seinem in Amerika... 100 Mill. Mark und ist dadurch... reichste Mann... Erbschaft wurde... in Belgien... in letzter Zeit mit... erblich.

Unterföhlung der Einreisegelder bei einer Flugveranstaltung.

Bei einem an der Donau... Unterföhlung. Die... in voller Fahrt... Unterföhlung.

Die Töchter des Vejuss nimmt zu.

Das Observatorium auf dem... Töchter. Die... in voller Fahrt... Töchter.

sich auf Grönland günstige Landungs-... verhältnisse bieten. Schon im Frühjahr ist der... amerikanische Flugzeugführer... Grönland... die dänische... Bangsted

Die Anlegung von Depots unternehmen, in denen Benzin, Öl und Wasserenteele untergebracht werden.

Es wurde eine so reichhaltige... unternehmung... in voller Fahrt... unternehmung.

Unter Leitung von... unternehmung... in voller Fahrt... unternehmung.

Ein holländischer Konsul in Griechenland überfallen.

Seine Frau als Geisel gefangen... überfallen. Die... in voller Fahrt... überfallen.

Der Wettkampf der Midinettes.

Wir leben im Zeitalter des Sports. Was Wunder also, daß auch die Pariser... Wettkampf. Die... in voller Fahrt... Wettkampf.

Zusammenstoß zwischen Lokomotive und Lastkraftwagen.

In der Nähe von Cambridge... Zusammenstoß. Die... in voller Fahrt... Zusammenstoß.

Hinrichtung eines Vatermörders.

Am Freitagvormittag wurde in Budapest... Hinrichtung. Der... in voller Fahrt... Hinrichtung.

Sturmfluten in den Vereinigten Staaten.

Die Stürme und Sturmfluten in den... Sturmfluten. Die... in voller Fahrt... Sturmfluten.

flüsse über die Ufer getreten. Die Sicherheit von... Millionen Dollar.

Sieberepidemie in Griechenland.

Einer durch die Pest befallenen Stadt... Sieberepidemie. Die... in voller Fahrt... Sieberepidemie.

Schweres Unwetter in Südmähren.

Ganz Südmähren, besonders die Orte an der... Schweres Unwetter. Die... in voller Fahrt... Schweres Unwetter.

Ueberschwemmung im Südrul.

Nach einer... Ueberschwemmung. Die... in voller Fahrt... Ueberschwemmung.

Ein angelegter Gefängnisführer.

Der... Gefängnisführer. Die... in voller Fahrt... Gefängnisführer.

Neuer Taueisenkoffer für Reichslugzeuge.

Der... Taueisenkoffer. Die... in voller Fahrt... Taueisenkoffer.

Denkmalgabe Nr. 101.

Denkmalgabe Nr. 101. Die... in voller Fahrt... Denkmalgabe.



Welche fünf Fehler oder Unachtsamkeiten enthält das Studententbild? Kamer... schon, lockeres Haar durch... schon, lockeres Haar durch...

Dorine und der Zufall!!!

WALHALLA

Der Trumpf 1928
ist die Original-Variété-Revue
„Die große Parade“
in 25 artistischen Bildern, mit
nur fabelhaften Höchstleistungen.
60 Künstler von Weltfr., u. a.:
Raffaettes Radio-Hunde
von der Scala Berlin, sowie
Marini Sceny
das mexikanische Weltwunder
Trotz ungeheurer Unkosten
gewöhnl. Preise ab 60 Pfg.
Café Walhalla. Nachm. ab 20 Pfg.,
Uhr Künstlerkonzert

Modernes Theater

Das vornehmste und schönste
Tanz-Kabarett
Mit den größten Sensationen
Mitja Rachmaninoff
Der großrussische Jazz-Symphoniker
mit seinen 10 Solisten.
Geschwister Deltwitt
Die neue Tanz-Sensation.
Georg Frerk Rogge
mit sensat. neuen Vorträgen.

Röipzig

Angenehmer Ausflug
in den herrl. natürl. Garlen
Kaffee in großen und kleinen Portionen
Mittagsisch von 12-2 Uhr.
Gutgepflegte Biere und Weine, Döllnitz
Gose, Bamberger Hofbräu.
Carl Kindermann.

Bad Wittekind

Sonntag, den 19. Aug., 7 u. 16 Uhr
Konzerte
des Hall. Symph.-Orchesters
Leitung: Benno Platz
20 Uhr: Abend-Konzert
des Steuer-Orchesters
Ltg.: Obermusikmeister Karl Steuer
im Saal Tanz für Karleninhaber.

Saalschloss
Morgen Sonntag
11 Uhr:
Früh-Konzert
Eintritt frei!
12-2 Uhr: Diner
1/4, 4-1/2, 11 Uhr

2 große Konzerte
Bergkapelle
Eintritt 35 Pfg. — Karten gültig
7 Uhr:
Ball
Dienstag, den 21. August:
Sonder-Konzert
Bergkapelle
Opernsängerin Bilde Mayring, Leipzig
Tanz
Mittwoch, den 22. August, 1/4, 4 Uhr:
Park-Konzert
8 Uhr: **Gr. Konzert**
als Gast: Cornet- & Piston-Virtuose
Richard Stegmann, Würzburg
z. Z. wohl der beste Trompeter
Deutschlands.
Brillant-Feuerwerk — Tanz

Gasthaus Büschdorf
Sonntag, d. 19. Aug., nachm. 3 1/2 Uhr
Konzert
Ab 7 Uhr
Einweihung und großer Festball
im neuzeitlich renovierten Saale,
wozu freundlichst einladet
R. Modler.

Koch's
Künstlerspiele
in dem modernen
Atrium
Leuchtgaslicht
Mitte der Stadt!
Ab heute neues
Programm mit
Geschw. Thesen
Herrn. Jörger
Lent Berger
Rita u. Lydia
van Willems
Alice Lassen
E. Sperling-Tietz
und die bekannte
Hauskapelle
in Bewirtschaftung.
Sonab. bis 2 Uhr
Roulette - Preistanz
Sonntag
4-Uhr-Teel!

Auswärtige Theater

Neues Theater
in Leipzig
Sonntag, 19. Aug., 19.30
Der Greifgüg
Neues Theater
in Leipzig
Sonntag, 19. Aug., 20.00
Die Verle
Neues Operntheater
in Leipzig
Sonntag, 19. Aug., 20.00
Polnische Hochzeit

Reydrich
Konservatorium

für Musik, Theat.,
Lehrberuf, Chor,
Orchester und
Jugendklassen f.
Klavier, Violine,
Cello usw.
Sprechstunden des
Direktors 12-1,
12-4 Uhr,
Götchenstraße 20.

Gasthof zum
Mohr

Burgstr. Tel. 21818
Empfehle meinen
600 Berliner im
Saal
zu möglich. Preisen.
Ehrige Sonnabend u.
Sonntage im Monat
Septemb. u. Okt. noch
frei!
Die Gefälligkeit.

Weinberg

Sonntag,
den 19. August
7-9 Uhr
Früh-Konzert
Nachmittag und
Abend
Garten-Konzert
im Saal ab 4 Uhr
Tanz.

Flughafen Halle-Leipzig
in Scheukwitz
Vergnügungsfahrten zwischen Flughafen Halle-Leipzig
(Scheukwitz) und Flugplatz Halle, Nietleben
am Sonntag, dem 19. August, nachmittags 3-7 Uhr
Musik und Tanz im Freien
Bei schlechtem Wetter im oberen Gästeraum
Bewirtschaftung: Pottel & Broskowski G. m. b. H., Halle
Flughafengesellschaft Halle-Leipzig m. b. H.
Ab Halle Hauptb. 13.48 15.48, T 14.43, zurück 18.46, 19.19, 20.17

Zoologischer Garten
Sonntag, den 19. Aug. — 16 Uhr
Nachmittags-Konzert
des Steuer-Orchesters
Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer
20 Uhr **Abend-Konzert**
des Hallischen Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Platz

Gasthaus Büschdorf
Sonntag, d. 19. Aug., nachm. 3 1/2 Uhr
Konzert
Ab 7 Uhr
Einweihung und großer Festball
im neuzeitlich renovierten Saale,
wozu freundlichst einladet
R. Modler.

Bergschenke
Perle des Saalefales.
Reichhaltiger Mittagstisch
Morgen, Sonntag, nachm. u. abends
Künstlerkonzert
Eintritt frei! H. Ricke.

Milch-Auto
4- und 7-Sitzer
bei billigerer
Berechnung
MILKNER,
Tel. 29337

Strümpfe
in jeder Stärke
werden gut u. preis
wert angestrickt
oder angewebt
bei
H. Schöne Nachfolger
Gr. Steinstraße 84

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51

Zwei Spielpläne ganz großer Qualität!
Besuchen Sie nach Möglichkeit die ersten Nachmittagsvorstellungen, da der Abendandrang ein ganz gewaltiger ist!!!
Ein deutsches Standardwerk!
Herr Meister und Frau Meisterin
Die Liebe ist das reinste Glück auf Erden. Nur wer sie fühlt, empfindet trohen Sinn, Drum reicht die Hand, um glücklich ganz zu werden, der Meister seiner Meisterin.
8 Akte ernsten und heiteren Spieles nach der bekannten gleichnamigen Novelle von Alfred Theodor Mann.
In den Hauptrollen:
Maly Delschaft - Karl de Vogt
(Die schöne Meisterin) (Der Meister)
Albert Pauly / Luise Wörkmeister
Ed. von Winterstein / Anna Müller-Linke / Vicky Wörkmeister / Ida Wüst / Hans Albers / Robert Garrison

Verheimlichte Sünden!
(Küsse, die töten)
Das tragische Schicksal eines brennenden Matrosen in 9 ungemein packenden Akten. Die Hauptrollen verkörpern die namhaftesten internationalen Filmgößen:
Dr. T. Malachowsky, Andressa Soral, Claude Herold, Theres Rejzner.
Ein gewaltiger Film mit dem großen Akzent der Liebe, Leidenschaft und der Verfall!
Ein Film von der Jugend und ihrer über-schäumenden Kraft, von Abenteuer-sinn und Verfall!
Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil und die G.T.-Wochenschau. Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.
Beginn Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr



Verschlafe
Deinen Sonntagmorgen nicht!
Die beste Erholung findet man draußen. Komm mit!
Am 19. August findet die 6. Wochenend-fahrt der „S.-Z.“ statt. Wir fahren im Autobus durch bezaubernde Landschaften in verträumte Städtchen und an die Quellen gesunder Lebenstrende.
Programme kostenlos. — Karten für 6.50 M. in unseren 3 Geschäftsstellen:
Kleinschmieden 6 neben der Engel-Apotheke;
Bücherstube, Rannische Straße 10. und
Waisenhausring 1 b.

Kinderbadewannen
von 15 Mk. an
G. Brosch
Gr. Sandberg 8

SCHNELLDIENST FÜR PASSAGIERE UND FRACHT

NACH WESTINDIEN U. ZENTRALAMERIKA
Trinidad, Venezuela, Curaçao, Columben, Panama, Costa Rica, Guatemala
Mit dem Motorschiff „Orinoco“ und den Dampfern „Rugla“, „Teutonia“ und „Galicia“

NACH SUDAMERIKA
Rio de Janeiro, Santos, Sao Francisco do Sul, Montevideo, Buenos Aires
Dampfer „Baden“, „Bayern“, „Württemberg“, „General Belgrano“, „General Mitre“, „Hölm“

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG / ALSTERDAMM 51
und die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslands

Vertretung in Halle:
Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, im Roten Turm
Marktplatz 25.
Eisleben, Walter Probst, Kuhfische Buch-handlung, Markt 24
Frachtkünfte erteilt das Schiffsrachtenkontor
G. m. b. H., Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 14 II,
Fernsprecher 3092.

Brodtes Priv.-Speisehaus
Aeltest. am Platz
Guter bürgerl.
Mittagsstisch
v. 12-5 Uhr im
Abdomen. 85 Pfg.
Kl. Brauhausstr. 1

Dorine und der Zufall!!!

2. Reit- und Fahrturnier Hengstschau im Landgestüt Kreuz
am Sonnabend, dem 1. und Sonntag, dem 2. Sep. 1928

Pollos
Rohrroden
lietert u. repariert
Gustav Bödemann
Jalousie-Werkstätten
Halle (Saale),
Gr. Märkerstr. 7
Fernspr. 23631

Magen-, Gallen- und Leberleiden
Volksvortrag
des Herrn Dr. med. et phil. et jur. et dent. et vet. Hammer
Arzt Zahnarzt, Tierarzt,
am 22. August abends 19.45 Uhr im großen Saale des St. Nikolaus, Gr. Nikolaistr. 9-11, am Markt.
Zutritt frei. Homöopathisches Institut, Weisstraße 4.

Dieser entzückende Kragen
kostet nur
in amerik. Opossum . . 45.— 58.—
in echt Skunks . . 75.— 98.— 120.—
Pelzmantel . . 195.—
Reparaturen in eigener Werkstatt.
Magazin zum Pfau
Libbrin
An der Ulrichskirche, Leipzig Straße 97.

Wöchentliches Besuchsprogramm durch Noten 2,90 M. 1927, durch Musikgeschichten ohne Bringennoten 1,80 M. 1927. Vingegebenpreis 0,80 M. die seungepöptete Kolonietzeit, 1,25 M. die Weltmegezeit.

Aus der Stadt Halle

Evangelische Pressewoche.

Der Evangelische Sozialer Arbeiterbund für die Provinz Sachsen, der älteste Arbeiterbund Deutschlands, der bekanntlich in erster Linie das Wohl der Arbeiter in ihrer eigenen Kultur, die von ihm als die wichtigste Aufgabe angesehen wird, hat am Sonntag den 13. August in Halle ein großes Fest gegeben, das unter dem Titel "Die Presse" stattfand.

Das ist heute anders geworden. Das große Fest in der Messehalle in ganz Deutschland, das immer wieder hin und her geht, ist heute, wie man es in der Messehalle in Halle, die von ihm als die wichtigste Aufgabe angesehen wird, hat am Sonntag den 13. August in Halle ein großes Fest gegeben, das unter dem Titel "Die Presse" stattfand.

Gerade in diesen Tagen vom 16.-21. August findet die Evangelische Pressewoche in Halle statt. Der Tag der Evangelischen Pressewoche wird verbunden mit der ersten internationalen christlichen Pressekonferenz, die in ihrer ersten öffentlichen Hauptversammlung von verschiedenen Seiten des In- und Auslandes besucht wird. Der Führer des Weltprotestantismus Erzbischof D. Sonderboom, Upland, wird die öffentliche Eröffnung mit seinem Vortrag: "Das Apollon der Presse" durchführen.

Evangelische Pressearbeit wird immer wieder in die Zeit der Krise der Welt eingetragener. Die Kräfte der Innerlichkeit geht es nicht. Der Dienst der Öffentlichkeit kann den Dienst der Innerlichkeit nicht entbehren. Das Wort hat recht: Ewigkeit in die Zeit hinein heißt innerlich sein, die Welt zu sein und das Große groß erscheinen.

Die Pharisäer an der Pleiße

"Mitteldeutsche Kirchenpolitik". — Leipzig hat Halle den Vorzug von Merseburg-Leuna zu nehmen. Ein Wirtschaftsgesicht mit 40 000 Einwohnern.

Unter dieser Aufschrift befindet sich die Leipziger Presse mit der Rede des Landeshauptmannes der Provinz Sachsen, die er in Halle zur Verfassungsfeier gehalten hat. Die Rede gab eigentlich nichts her, aber die Leipziger ließen sich getroffen durch die Wendung: "Es geht nicht mehr sich vertheidigt, liegt ihm in das große Städte etwas mehr, aber wir sind gespannter Zittel nehmen, das eine Ende auf ihrem Kirchum ansehen und nun einen Kreis schlagen, in dem sie ein wirtschaftliches oder kulturelles Gesichtspunkt aufzitrügen möchten, ganz gleich, ob dies ein wirtschaftliches oder ein geistiges andere Zentren geschaffen hätten."

Die Leipziger lehnen solche Charakterisierung für sich auf das entschiedenste ab. Die anderen, z. B. Halle, ja, die treiben Kirchturnpolitik, aber Leipzig ist immer noch ein Kapitalismuszentrum, das den Blick stets auf das große Ganze gerichtet hat. Das ist eine Behauptung, die wirklich mehr als faßbar ist.

Die Hauptfrage hat das bemerkt. Das war wirklich ein Beispiel von übertragender Bedeutung, das frei von Kirchturnpolitik allein

von großen vaterländischen Gesichtspunkten aus gesehen und gelöst werden mußte. Die Leipziger stellen sich auf den Krämmerstandpunkt. Sie hielten die Leiden zu. Die Vorteile, die der Hauptstadt Halle-Leipzig, dieses wichtige internationale Verkehrs- und Handelszentrum, zufließen, nehmen sie sich nicht an. Nicht Sachsen müßten sie heißen, nein, "Rauhauser", mit diesem Ausdruck kennzeichnete unläuglich ein Herr, der die Verhältnisse gründlich kennt, treffend die Situation.

Das ganze Land, das unter dem Namen Leipzig in Betracht kommt. Da ist man freigeig, aber willig. Siehe das Bahnprojekt Merseburg-Jönsen-Leipzig.

Die Leipziger wissen, daß diese Bahn geeignet ist, einen großen Teil des Verkehrs aus der Merseburger Gegend, der bisher nach Halle fließt, nach Leipzig abzulenken, und da betreiben sie mit allen Mitteln diesen Bahnbau. In Halle ist leider noch nicht allgemein erkannt, um was es dabei geht, sonst würde sich vor allem die Geschäftsleute anders richten.

In den Gebieten Merseburg-Leuna wohnen 40 000 Menschen. Ihre Kaufkraft kommt dann der wirtschaftlichen Verbundenheit und damit der guten Verbindungen unserer Stadt zum großen Teil zu Gute. Dabei haben sich beide Teile wohlgeändert, an Käufer und Verkäufer. Diesen will Leipzig, die sich zeigen. Bedauerlicherweise haben unsere hiesigen Abgeordneten im Provinzialparlament, als die Finanzierung der Eisenbahnlinie von Jönsen nach Leipzig nicht möglich war, nicht erkannt, welcher Schlag durch die Ablenkung des Verkehrs nach Leipzig, ohne daß innere Gründe dafür bestehen, geführt wird. Und auch ein halbes bürgerliches Wort, das sich mit der Sache befaßte, überließ sich nicht, daß mit dem Gelde der Provinz Sachsen auch ein Teil der Wirtschaftsgüter in Leipzig abfließen werden soll. So ist dem Reich wurden die Leipziger niemals herangezogen haben. Sie verstehen sich auf ihren Vorteil besser.

Was wenn es gilt, mit Antontinen in unser Wirtschaftsgesicht vorzutreten, dann sind sie gegenüber, dann haben sie Mittel.

Es ist also von den Leipziguern recht pharisäisch, wenn sie für sich die Vorteile ausschlagen und den großen freien Reich in Anspruch nehmen, die anderen aber, vor allem Halle, der Kirchturnpolitik bezüchtigen.

Der Bahnbau Merseburg-Jönsen-Leipzig ist noch nicht über alle Schwierigkeiten hinaus,

Stahlhelm-Siedlung Heide.

Schon öfter ist darauf hingewiesen, daß der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, in Erkennung der sozialen Notlage des deutschen Volkes, unter besonderer Berücksichtigung der unerträglichen Wohnungsnot in fast allen Gebieten unseres deutschen Vaterlandes die Not der deutschen Volksgenossen zu lindern beabsichtigt ist. Er erinnert nur an die letzten Jahre bauernde segensreiche Wirkung der Stahlhelmsiedlungen, die heute noch, wo ähnliche Einrichtungen längst aufgegeben werden mußten, ihr Lebenswerk an den Alten, Armen und Hungrigen ausübt.

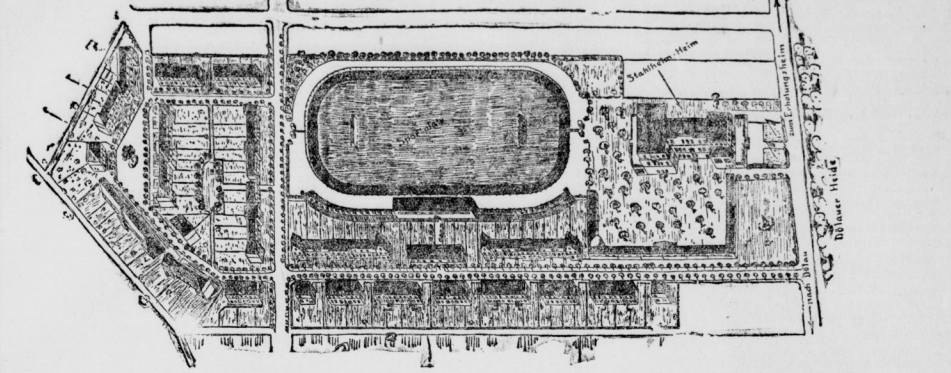
Jetzt nun ist der Stahlhelm in unserer Heimatstadt in aller Stille an ein Werk heran-

getreten, die Arbeit des Aufbaues in Angriff genommen. Menge von Flastersteinen sind schon angefahren, um mit dem Straßenbau beginnen zu können. Er wird voraussichtlich nach diesem Jahr beendet sein. Im Frühjahr nächsten Jahres werden dann die ersten Häuser der Siedlung aus dem Boden wachsen.

Man nehme nun nicht etwa an, daß das ganze Siedlungswerk in wenigen Jahren beendet sein wird. Das Projekt ist so groß und umfangreich und bedarf so enormer Mittel, daß nur nach und nach, von Jahr zu Jahr, die Heidebildung ihrer Verwirklichung entgegengeht.

Der untenstehende Bebauungsplan zeigt

Die vorbereitenden umfangreichen Arbeiten an diesem großartigen, sachmannisch durchdachten Plan haben dank der Hilfe vieler Freunde und Gönner, dank auch der Gutsfreude der Stahlhelmlenker einen gewissen Abschluß erreicht. Nun beginnt der Aufbau, und damit das schwerste und wichtigste Werk. Hier gilt es auch für die halbfällige Bevölkerung und wiederum besonders für die bemittelte Einwohnerzahl, in bester Weise finanziell einzugreifen und dem Stahlhelm zur Seite zu stehen. In verschiedenen Lokalen der Stadt können Sammelbüchsen auf dem Tisch zur Verfügung stehen. Die Geschäftsstelle der Stahlhelmsiedlung Heide in der Magdeburger Str. 66, II,



Wohnhäuser verschiedener Typs vor, ferner einen vorbildlichen Sportplatz und das Stahlhelmsiedlung mit Wirtschaftsgebäuden und gärtnerischen Anlagen räumlich herum. Zur Durchführung des großen Planes hat sich eine S. m. b. H. Siedlung Heide gebildet.

Der Siedlungsbau gehört zum Stahlhelmsiedlung, die Einleitung der alten Frontkämpfer im Stahlhelm für jeden sich in Not befindenden Volksgenossen ist eine Selbstverständlichkeit und bedeutet wahre Volksgemeinschaft.

bittet ferner darum, daß alle Freunde, Gönner, die das Siedlungswerk unterstützen wollen, die Banknoten der Siedlung Heide bei S. J. Schmidt, Depottstraße, Magdeburger Str. 64 und beim Halleschen Bankverein, Kalks, Kämpf & Co., Große Steinstraße, benutzen. Der Stahlhelm Halle wird das Werk schaffen. Allen Volksgenossen zu Ruh! Allen Widerfahrern und Unken zum Trotz! H. P.

Baupläne der Georgengemeinde.

Zuwachs von 7000 Seelen. — Eine neue Kirche und ein Gemeindehaus an der Benkenbofer Straße. — Bauflosten über 1 Million.

Über die Baupläne der Glanzreichen Georgengemeinde Sanft Georgen haben wir schon wiederholt berichtet. Inzwischen sind die Dinge so weit gefördert, daß im nächsten Frühjahr im neuen Siedlungsbau im äußersten Süden der Stadt an der Benkenbofer Straße ein neues Gemeindehaus gebaut werden soll; ein Jahr danach soll dort die neue Kirche emporkommen. In einzelnen Teilen das Gemeindeblatt "Der Georgenbote" darüber folgendes mit:

Der äußerste Süden von Halle entwickelt sich ungeahnt. Aber lange nicht dort unten vor, kaum über das ursprüngliche Geschloß. Zwei Siedlungsgruppen wachsen da

fast unerwartlich schnell. Die eine mit der Artilleriestraße, die andere mit der Benkenbofer Straße als Hauptachse. Während erstere in den Bereich der Johannisgemeinde fällt, stellt diese, die sich vor der Höhe der Höhe 23 2 m 14 und 23 1 1/2 berg aus nordwärts gegen Seibitzweg und Ludwigstraße schiebt, unsere Georgengemeinde vor neue Aufgaben. Die wollen ohne Verzögerung angefaßt sein. Handelt es sich doch jetzt schon um etwa 7000 Seelen. Binnen weniger Jahre wird es das Dreifache sein. Will die Kirche sich keiner Wirtschaftsumwälzung schuldig machen, so muß sie sich jetzt so recht lebhaft regen. Demgemäß handeln Parochialverband und Georgengemeinde. Beide mit der ausgearbeiteten Ansicht, eine selbständige neue Gemeinde zu gründen und im unmittelbaren Anschluß daran ein gleiches in die Wege zu leiten mit Ludwigstraße usw. als Mittelpunkt.

Gesundheits- und Schönheitsrückblick bestimmen die Stadt Halle, eine große rechtliche Größe in die Bundesrepublik einzuweisen. Für diesen Platz sind im Einzelnen im Gegenteil, im Merseburger Kreis selbst erkannt, daß der Mittel, die allein für den Landkreis in die Bundesrepublik gehen, gemeldet werden sollen für ein Projekt, das nicht von drängender Notwendigkeit ist. Man bestimmt sich, ob es nötig ist, hier mit Leipzig an einem Strang zu ziehen. Vor allem aber sollte man in Halle ein wachsendes Auge haben und erkennen, wie dieses Projekt uns zu schädigen geeignet ist.

Die Lage einer Notwendigkeit von höheren Gesichtspunkten aus vor, müßte natürlich unser lokales Interesse zurücktreten. Das ist aber hier ganz nicht der Fall, sondern es handelt sich im Grunde lediglich um die Ablenkung des Verkehrs nach einer anderen Großstadt, für die in der heutigen Notzeit wirklich kein Verständnis ist.

Hallscher Index 1.51.

Die halleschen Lebenshaltungskosten-Indizes, berechnet vom Statistischen Amt der Stadt Halle, sind nach dem Stande vom 15. August gegenüber der Vorwoche unverändert (Gesamtindex 1.51).

nehmen mit dem höchsten Hochbauamt auch Kirche und Gemeindehaus geplant. Und zwar so, daß die Kirche als Rundbau oder in sonst passender Form die Mitte, das Gemeindehaus dagegen eine der vier Ecken einnehmen soll, beides in Siedlung mit den zwei Schulen und dem höchsten Verwaltungsbau in den übrigen drei Ecken.

Auf Grund dessen haben unsere Gemeindefürsprecher am 19. Juli ein nur für hiesige Verhältnisse offenes Preisauslösen beschlossen. Für drei Preise und zum einzigen Kaufpreis gemelter Entwurf bewilligt der Parochialverband bis zu 10 000 RM. Die Stadt wird angemessen ergänzen, da sie Einheitspläne für die Gesamtanlagehaltung des Benkenbofer Platzes wünscht. Die Namen der Preisrichter werden veröffentlicht, sobald sie feststehen.

Bei den nächsten Bauarbeiten handelt es sich um einen Gesamtbau von rund einer Million Reichsmark. Kirchenneubau bleibt selbstverständlich ausgeschlossen. Geldbeschaffung, Veranlagung und Fügung werden gewissenhaft und verantwortungsbewußt gehandhabt. Es wird nicht prunkvoll, aber solid und auf lange Sicht gebaut.

Zuerst soll das Gemeindehaus entstehen; später dann die Kirche. Die Arbeit ist im Frühjahr 1929 zu beginnen. Außer den für das Gemeindeleben unerlässlichen Räumen sind im Gemeindehaus vorgezogene Wohnungen für Pfarrer, Diacon, Küster, Schweltern und Hausmeister. In der Benkenbofer Siedlung wohnen viele Kinderreiche; so wird der Jugend besonders zu gedenken sein.

Der Artikel des Gemeindefürsprechers: "Gemeint durch treue Arbeit der Kirche das Evangelium die Jugend immer williger, dann wird die Kirche werden, was sie sein sollte, aber längst nicht ist." P. O. L. Kirche, Evangelium und deutsches Volk sind für einander gottbestimmt.

Das Preußische Staatsministerium hat den Maschinenführer Wilhelm Schmitz, hier, Ludwigstraße 1, in Anerkennung von ihm am 2. Mai ausgeführter Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens die Rettungsmedaille am Bande verliehen. Das Ehrenzeichen ist dem mutigen Retter durch den Polizeipräsidenten ausgereicht worden.

Geht Quartiere zur Stahlhelmsiedlung.

Anlässlich des großen Sporttages des Radsportverbandes Mitteldeutschland des Stahlhelms am 13. und 14. Oktober findet eine große Stahlhelmsiedlung in Halle statt. In dieser Tagung werden in Halle über 1000 Häuser errichtet und müssen untergebracht werden. Der Stahlhelm Halle bietet die Einwohnerzahl um Quartiere für die Nacht vom 13. zum 14. Oktober. Meldungen werden er-

beten an die Geschäftsstelle des Stahlhelms Halle, Magdeburger Straße 66, II, Telefon 25 414.

Straßenbahnverkehr durch die Artilleriestraße.

Am Sonntag, dem 19. d. M., wird die neue Straßenbahnstrecke Artilleriestraße mit der Linie 3 in Benutzung genommen. Die alte Artilleriestraße-Merseburger Straße gilt als Teilfahr- und Umfahrpunkt.

Tumbblasen.

Wie uns der Evang.-Soz. Arbeiterbund mitteilt, werden in der Woche vom 19.-25. August folgende Choräle von den Hausmannsstämmen gebildet:

Sonntag: "In dir ist Freude in allem Beden"; Montag: "Wie groß ist des Allmächtigen Güte"; Dienstag: "Eins ist Gott, der Herr des Himmels"; Mittwoch: "O Welt, ich will dich nicht kennen"; Donnerstag: "Komme, o komm, du Geist des Lebens"; Freitag: "O, daß ich tausend Jochen hätte"; Sonnabend: "Allein zu dir, Herr Jesu Christ".

Schleuse Trotha.

Der Internegel gelatte einen Wasserstand von 1,28 Metern. Die Saale ist jetzt allgemein um 2 m gefallen. Die Schleuse passieren vier Personendampfer.

Preisbeeren.

Endlich waren auf dem halleschen Wochenmarkt die vielbesagten Preisbeeren in größerer Menge angeboten. Das Pfund kostete 70 Pfennig. Sie kamen gemeinhin als Schweden.

Heute waren auch die ersten Rebsahner auf dem Markt zu sehen, und zwar hatte sie Wapern geliefert, wo die Jagd einige Tage früher aufgehört hat. Die wenigen Exemplare waren rasch verkauft. Allerdings hätte man für den Preis, der bezahlt wurde, ein fettes Huhn bekommen können. Im übrigen ließ das Geschäft an Wachsen ab. Es waren mehr Käufer da.

Milchpreiserhöhung ab 20. August.

Die von uns gestern gemeldete Milchpreiserhöhung tritt, wie uns vom Verein der Landwirte und Milchereien zur Regelung des Milchpreises, e. V., mitgeteilt wird, am 20. August in Kraft. Von da an ist der Verkaufspreis für Milch um 2 Pf. auf 32 Pf. je Liter ab Wägen oder Läden erhöht.

Rote und blaue Laternen.

Zur leidenschaftlichen Auffindung der Straßenbahnlaternen hat die Tiefbauverwaltung zunächst eine Reihe von Halbkugeln an den Straßenbahnlinien 2 und 8 am Abend vor dem Einsetzen in einen roten durchscheinenden Stoffen versehen lassen. Nach und nach sollen in gleicher Weise auch die Bedürfnisanstalten leichter auf-

diese hat der Armenbezirksvorsteher Fritz Wästhin, hier, Burgstraße 1, gute Bewertung. Aus dem Erlös dieser Kleinigkeiten werden alle in Not geratene Leute und arme Waisenkinder mit Kleidung und Nahrungsmitteln versorgt. Alle Zigarrenraucher werden gebeten, die Köpfe gefaltet den Annahmestellen abzuliefern. Die Annahmestellen sind durch Plakate kenntlich gemacht. Auch ist der Leiter des Bundes Kaufmann Reinhold Wilmann, hier, Große Ulrichstraße 49, zur Annahme jeder Spende gern bereit. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Passive Mitglieder sind erwünscht; der Beitrag beträgt 6 RM im Jahre.

Korrespondenzen

Wahlungen des Deutschen Volksvereins unter dem Namen des „Vereins der Freunde des Sozialen Fortschritts“ am 30. September, für die Halle ausgeschrieben. **Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Halle.**

Am Sonntag, dem 19. August, 7.30 Uhr vormittags findet die Ansahrt aller Radfahrer der Ortsgruppe statt. Rückkehr 1 Uhr mittags. Treffpunkt Paradeplatz 7.30 Uhr vormittags. Anzug: Helmstift. Erscheinen aller Radfahrer ist Pflicht. **Sonabend, den 25. August, abends 8 Uhr,** findet im großen Zirkusaal die Vorstellung der Filme: Reichsfrontkämpfer in Gumburg, Fahrt der Stahlhelmer nach Belgien, Empfang der Ozeanflieger durch den Stahlhelm, statt. Alle Kameraden müssen mit Angehörigen erscheinen. Die Bewältigung ist herab eingeteilt. Eine zweite Filmvorführung findet am 3. September statt. Für die Jugend finden dieselben Filmvorführungen an denselben Tagen und im selben Lokal, nachmittags 4 Uhr statt. Karten für den Abend im Vorverkauf (siehe Startafel) und bei den Obleuten, für die Jugend an der Kasse.

Kameraden beteiligt auch am Landesverbandssporttag am 13. und 14. Oktober. Vielbet Quartiere für die 1000 Führer, die vom 13. zum 14. Oktober in Halle übernachten.

Deutschnationale Volkspartei. Die im Nachrichtenblatt angekündigte Sonderfeier am 4. September findet nicht statt. Wir beteiligen uns an der Feier des Stahlhelms am 1. September in der Saalhofbühnenerei.

Gruppe Nord-West. Insekte Gruppenveranstaltung findet nicht am 12. September, sondern

schon am Dienstag, dem 28. August, abends 8 Uhr, in Camers Konzertlokal in Cröllwitz statt. Geschäftsstelle Dietz hält dort seinen vorzüglichen Vortrag über seine Erlebnisse in Wien und Österreich. Alle Parteifreunde sind eingeladen. Niemand sollte diesen Vortrag veräumen. Gäste willkommen.

Im 1. Saalischen Konfessionarium für Musik, Theater und Lehrberuf, Dir. Bruno Hedrich, finden nicht nur Berufsstudierende und schon ausübende Künstler Aufnahme, sondern es können auch erwachsene Anfänger (Pfortantent) und Kinder vom 7. Lebensjahre ab Unterricht belegen. Außerdem besteht für Schüler anderer Lehrer und Anstalten die Möglichkeit, an den wöchentlichen Vorträgen, auch Bühnenübungen (Schauspiel, Oper), sowie an den Dreier- und Chorübungen und Aufführungen teilzunehmen. Anmeldekarten täglich 12-1 und 3-4 Uhr Güterstraße 20. Weiter sei mitgeteilt, daß die Neuorganisation des Theaters in dieser Woche beendet ist, so daß die regelmäßigen Anstaltsaufführungen wieder abgehalten werden können. (Siehe Anzeiger).

Bühnenvereinsbund. Die Schauspielreihe bringt im Stadttheater in der neuen Spielzeit folgende Werke zur Aufführung: „Johi“, „Thomas Haim“, „Walter“, „Das Weib des Kapitän“ (Aufführung); „Schafepate“, „Romeo und Julia“, „Schiller“, „Die Räuber“, „Kobow“, „Die deutschen Kleinländer“, „Schönerr“, „Der Judas von Tiroli“; Außerdem werden wieder ausgezeichnete Sperrspiele (Schauspiel, Oper), sowie an den Dreier- und Chorübungen teilnehmen können. Anmeldekarten täglich 12-1 und 3-4 Uhr Güterstraße 20. Weiter sei mitgeteilt, daß die Neuorganisation des Theaters in dieser Woche beendet ist, so daß die regelmäßigen Anstaltsaufführungen wieder abgehalten werden können. (Siehe Anzeiger).

Geschäftsstelle jetzt Martinsberg 15 (Tel. 21643), geöffnet täglich von 8.30-1.30 und von 4-6.30 Uhr (auch Sonabenden).

Koffenbühne. Das Stadttheater rüstet jetzt zur Eröffnung der neuen Spielzeit. Unser Spielplan bringt die Opern „Lobengrin“, die Jugentoten, „Tosca“, Entführung aus dem Serail, „Pepi Casar“ und die drei Einakter von Krenel. Im Schauspiel wird zuerst Lejins (200. Geburtstag) gebracht. Die Mitglieder werden um umgehende Abholung ihrer Karten gebeten, da wegen des starken Zutrudes verschiedene Abteilungen überzeichnet sind. Zahlreiche Sonderleistungen und die Daliareihe ergänzen den Spielplan. Weitere Vergünstigungen haben unsere Mitglieder für Sinfoniekonzerte, Kulturfilm u. a. Wer zum neuen Mitglieder wird, erhält selbst eine Vorstellung frei. Anmeldekarten und Auslastung in unserer Geschäftsstelle, Brüderstraße 14, Ruf 23479.

Deutscher Knechtbund, Ortsgruppe Halle. Unsere Verkaufsstelle ist Berliner Straße 1, Straßenbahnpost, geöffnet täglich von 8-12 Uhr. Mitgliedsliste vorzulegen.

G. R. J. W., Weißstraße 29. Sonntag, den 19. August, abends 8 Uhr, Gartenfest. Musikalische turnerische und registatorische Darbietungen. Vortrag von Herrn Gewerbeerlehrer Wülling. Bei unangünstiger Witterung im Saal.

Kreis-Feierabend-Verein, Dienstag, 21. August, abends 8 Uhr, im Saal des „Mars la Tour“, G. R. J. W., Weißstraße 29, Vollerfassung der Kuffhäuser-Jugendgruppen. Erscheinen aller Jungmädchen und Jungmänner ist Pflicht. Eltern und Kameraden sind herzlich eingeladen.

Männergesangsverein Halle 1911 e. V. Morgen Sonntag, vormittags 11 Uhr, Paul-Riebeck-Straße. Führung einer 80jährigen Gangeschwester. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

GDH, Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 19. August, vormittags 11 Uhr, im Restaurant „Mars la Tour“, G. R. J. W., Weißstraße 29, Rundfunkübertragung der Reden auf dem 4. GDH-Bundes- und Angestelltenkongress in Breslau. Es sprechen: Der Oberbürgermeister der Stadt Berlin, Herr Gustav Wäg, über: „Die sozialen Aufgaben der Kommunisten“ und das Bundesvorstandsmitglied und Mitglied des Reichswehrfachrates, Herr Max Höfner, Berlin, über: „Sinn und Ziele des

modernen Arbeitsrechtes.“ — Die Schlussanrede hält der Bundesvorsitzende des GDH, Herr Kreislagabgeordneter Gustav Schneider. Wir laden alle Mitglieder ein, an dieser bedeutungsvollen Veranstaltung am Vorabend teilzunehmen.

Geschäftsverkehr

Ertragreiche Wiesen — hohe Futterernte — leistungsfähiges Vieh! Der Landwirt sollte heute mehr als früher seine Wiesen und Weiden pflegen und düngen, denn der Bedarf an Fleisch und Milch steigt von Jahr zu Jahr, wie die Statistik zeigt. Der immer größer werdenden Nachfrage muß der Landwirt gerecht werden. Er muß sich abgewöhnen, die Wiesen und Weiden als Stiefkinder zu behandeln, denn ohne ertragreiche Wiesen und Weiden gibt es kein leistungsfähiges Vieh. Die Güte dieser hängt aber zu einem entscheidenden Teile von ihrer richtigen Düngung ab. Daß der Nährstoff Kali neben den anderen Nährstoffen nicht vergessen werden darf, liegt auf der Hand. 3-5 Zentner Kalinit oder 1 1/2-2 Zentner Acker-Kalibromat je Morgen gibt man den Wiesen und Weiden im Spätherbst, spätestens aber im zeitigen Frühjahr.

Rund gerechnet geben wir heute für Lebensmittel das Doppelte der Vorkriegspreise aus. Ein volkswirtschaftlich so unerschöpfliches Nahrungsmittel wie die Margarine macht allerdings eine räuberische Ausnahme. Dank verbesserter, rationeller Fabrikationsmethoden ist die V. ein Feind der neuen Margarine Vera „2000“ am Hansplatz“ bereits für 85 Pfennig erhältlich, ein Preis, der bei der hohen Qualität der Vera sehr niedrig ist.

Kleiner Bomben-Geldlotterie. Wir machen unsere Leser auf die in der heutigen Ausgabe erscheinende Anzeige vorstehender Lotterie noch besonders aufmerksam. Ziehung am 21. und 22. August 1928. Lospreis 3 Mark.

Eigentum, Verlag und Druck: Otto-Fischer-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S. Verantwortlich für den realistischen Teil: Christa-Ottobene Weichmann a. D. Dr. S. Gise. Verantwortlich für den Anzeigenteil: G. Seife, sämtlich in Halle. Sprechanne der Schriftleitung: Wochenmäßig nur von 10 bis 11 Uhr. Für Aufhebung unangenehmer Manuskripte wird keinerlei Gewähr übernommen.

DAS PROGRAMM der Benzit-Woche

Sicher haben Sie schon erfahren, dass morgen in Halle die große Benzit-Woche beginnt. Täglich zweimal werden wir in dieser Woche öffentliche Waschproben durchführen. In diesen Vorführungen stellen wir die Benzit-Uberseife auf die härteste Probe, die je einer Seife zugemutet wurde: ein zartes edelnes Damen-Kleidungsstück wird zusammen mit einem öligen, fettigen Monteuranzug in ein und derselben Lauge gewaschen.

Die Waschproben werden Sie davon überzeugen, dass Benzit-Uberseife die verkörperte Reinigungskraft ist. Waschen Sie in Zukunft all Ihre bunte Wäsche mit Benzit! Waschen Sie alles, was kalt gewaschen wird, mit Benzit! — Kein Oel- oder Fettschmutz kann seiner Lösungskraft widerstehen!

Oeffentliche Waschproben:

Montag, vorm. 9 1/2-11: Marienkirche, Marktplatz
 Montag, nachm. 4-5 1/2: Johannesplatz
 Dienstag, vorm. 9 1/2-11: Hall-Markt
 Dienstag, nachm. 4-5 1/2: Handelstrasse, Ecke Bernburger Strasse
 Mittwoch, vorm. 9 1/2-11: Rannischer Platz, Ecke Wörmiltzer Str
 Mittwoch, nachm. 4-5 1/2: Trotha vor dem Kriegerdenkmal
 Donnerstag, vorm. 9 1/2-11: Platz vor dem Stadttheater
 Donnerstag, nachm. 4-5 1/2: Am grünen Feld
 Freitag, vorm. 9 1/2-11: Rossplatz
 Freitag, nachm. 4-5 1/2: Viktoriaplatz
 Sonnabend, vorm. 9 1/2-11: Frankeplatz
 Sonnabend, nachm. 4-5 1/2: Mühweg, Ecke Burgstrasse
 Von Montag bis Sonnabend täglich im Warenhaus Karstadt vorm. 10-11, nachm. 3-6
 Von Montag bis Freitag täglich im Warenhaus Alex Michel Markt 18, vorm. 10-12, nachm. 4-6



Während der vom Hausfrauenverein veranstalteten Ausstellungswoche „Im Reiche der Hausfrau“ finden durch Herrn Direktor Augspach, den hauswirtschaftlich erfahrenen Chemiker und Wäschereifachmann, öffentliche Vorträge statt über das Thema „Wie kann Ihnen die Chemie beim Waschen helfen“ — Es wird Ihnen gleichzeitig Gelegenheit geboten, Waschproben selbst vorzunehmen, damit Sie sich von den Vorzügen der Benzit-Uberseife überzeugen können.

Benzit Überseife

D. R. P.



Aus der Heimat

Mit dem Bierglas erschlagen.

Nürnberg. In einer Gastwirtschaft in der Bahnhofstraße geriet ein durchfallender Reisender mit einigen anderen Frauen in Streit. Dabei schlug einer der Streitenden dem Reisenden das Bierglas in den Kopf. Es zerbrach und zerstückte dem Betroffenen die Halsknochen. Auf dem Transport zum Krankenhaus ist er seinen Verletzungen erlegen.

In der Hand eines Erpressers.

Zur Affäre Johansen.

Weimar. Das Schöffengericht verhandelte am Freitag gegen den ehemaligen zweiten Direktor der in Konstanz gerateten Thüringer Eisengießerei Maier & Co. in Apolda, Friedrich Wilhelm Bielefeld. Bielefeld hatte nach seinem Ausscheiden aus der Firma an den Bankier Hermann Johansen in Weimar Probestücke gefertigt, worin er persönliche Verbindungen in Höhe von 7000 Mark nachwies. Die Beweisführung ergab, daß Johansen dem Bielefeld fälschlich Verträge bis zu 5000 Mark besaß hat, ohne daß B. einen Anpruch darauf hatte. Johansen erklärte als Zeuge in größter Erregung, wie er seine Fingerringe bei der Staatsbank in Weimar verpfändete, um den Erpresser zu beschreiben, und wie er zweifelhafte Papiere unter dem Druck des Scheckfälschers erhalten habe. Zur Bielefeld sei es gewesen, der seine und seiner Familie Existenz vernichtet habe. Der Staatsanwalt beantragte vier Monate Gefängnis; das Gericht verurteilte Bielefeld zu drei Monaten Gefängnis.

Prozeß gegen Larm.

Weimar. Nachdem der Mörder und Mörder sein in Götting abgerichtet worden ist, wird nunmehr auch die Verhandlung gegen seinen Ehegatten Larm stattfinden, bei dem es sich, wie der Göttinger Prozeß deutlich anzeigt, um einen Schmeicheleier geschäftlicher Sorte handelt. Larm befindet sich zurzeit noch im Weimarer Gerichtsgefängnis. Die Untersuchung ist nunmehr so weit gediehen, daß der Prozeß gegen Larm, der noch umfangreicher werden dürfte als der Sein-Prozeß, noch in der nächsten Schmutzgerichtsperiode des Landgerichts Weimar zur Verhandlung kommen wird, die im Oktober stattfinden.

Milchkrieg.

Jena. Vor kurzem ist hier eine Differenz zwischen den Milchhändlern und den nach Jena stehenden Landwirten wegen des Milchpreises entstanden. Sie hat jetzt dazu geführt, daß die Landwirte eine Erhöhung des Preises um 4 Pf. fordern, während die Händler nur anderthalb Pfennig zahlen wollen. Da sich kein Einverständnis herstellen ließ, haben die Landwirte beschlossen, keine Milch mehr an die Händler abzugeben.

Betriebsicherheit der Reichsbahn.

Erfurt. Auf der Strecke Gotha-Erfurt-Weimar wurden in letzter Zeit Bestände an lebensfähigem Schienenmaterial für Eisenbahnwerke bemerkt haben, und Gerüchte über Schienenmängel und dergleichen mehr sind die Folge. Die Reichsbahndirektion Erfurt teilt hierzu mit, daß sich sämtliche Strecken ihres Bestands, namentlich auch, was den Oberbau anbetrifft, in durchaus betriebssicherem Zustande befinden. Ein großer Teil der Strecken habe in den letzten Jahren den ganz schweren Überbau erhalten, mit dem zurzeit noch Strecken zwischen Weisenfels und Weimar besetzt werden. Die Bauarbeiten sind dabei so beschaffen, daß man den Überbau nach dem neuen Weisung zum alten namentlich an der täglichen Arbeitsgarantie merke, was aber keineswegs ein Zeichen von Betriebsmangel sei. Die Geisteskräfte in nur zur Erreichung eines angenehmen Fahrens viel härter gebaut, als es zur Erhaltung der Betriebsicherheit nötig wäre.

50-Jahrefeier eines Stelldicheins.

Eisenach. Alle fünf Jahre geben sich die Mitglieder des vor 50 Jahren von dreißen Eisenachener Stelldicheinvereins in Hannover gegründeten Wartburgbundes auf der Wartburg ein Stelldichein. Zur 50-Jahrefeier dieser Gesellschaft fanden sich am Donnerstag die noch lebenden acht Mitglieder mit ihren Familien ein, wie es seit ihrer Gründung regelmäßig geschah, mit Ausnahme von 1918 und 1923. Die am weitesten alten Herren sind sämtlich über 70 Jahre alt, erfreuen sich aber alle der besten körperlichen und geistigen Gesundheit. Alle Herren sind gewiß im Jahre 1928 sich wieder auf der Wartburg zu treffen.

Die Scheunenbrände von Gräfenthal.

Ein Jahr Gefängnis.

Rudolfsadt. Zwei große Scheunenbrände fanden im April in Gräfenthal statt. Während am 9. April 11 Scheunen in Flammen aufgingen, brannten in der Nacht zum 27. April fünf Scheunen nieder. Den zweiten Brand legte der am 26. Juni 1909 geborene Farmer Heinrich Rudolf in Gräfenthal an, der sich jetzt deshalb vor dem Schöffengericht Rudolfsadt zu verantworten hatte. Heinrich wollte am 26. April abends im Gräfenthaler Schützenhaus auf Eingangs des Turmwehens von 1861. Es gab Freibier, das ein Sangesbruder aus Anlaß seiner Vermählung spendete. Nachdem Heinrich nach 2 Uhr früh das Schützenhaus verlassen hatte, ging er die Köbinger Straße entlang bis an die Krauschale Wirtshaus, in der er nicht bemerkte, hier traf er einen Knecht, weil er kein Bier mehr bekommen konnte. Am Krauschalen Hof will Heinrich auf den Gedanken gekommen sein, Scheunen anzuzünden, da es erst kurz vorher, am 9. April, gebrannt hatte. Heinrich hat den Gastwirt Krause um Streichhölzer, und als er von ihm keine erhielt, ließ er sie sich beim Wirtsgesellen um etwa 3,30 Uhr früh von einem Hofhändler geben. Heinrich ging zu den unterhalb der neuen Schule

stehenden Scheunen, froh hinein und steckte auf der Tenne das Stroh an. Das Feuer verbreitete sich sehr schnell. Die Wirtshaus-Scheune sowie vier angrenzende Scheunen des Bauamtes Metall gingen in etwa einer Stunde in Flammen auf. Ein Scheune entzündete größere Mengen Futtervorräte.

Die Verhaftung des Brandstifters Heinrich erfolgte am Abend des 27. April. Im Mai gefand er die Anlegung des Brandes in der Nacht zum 27. April. Den Scheunenbrand am 9. April betreibt er nach wie vor. Heinrich ist zwar angeklagt, aber nicht derart betrunken gewesen, daß er nicht gekonnt habe, was er tat. Das Urteil lautete auf zwei Monate Untersuchungshaft.

Bölicher Unfall eines Nachwächters.

Welpsh. Am Donnerstag morgen wurde der 29 Jahre alte verheiratete Nachwächter Karl Otto Becker, der im Lanflager der Rheinisch-Westfälischen Bergbauverwaltung in Welpsh. im Lanflager angeheiratet war, in seiner Wohnung tot aufgefunden. Die sofort herbeigerufenen Welpsh. Kommission stellte am Tatort fest, daß Becker am Mittwoch gegen 23 Uhr seinen letzten Nahrung durch das Lanflager gemadht hatte, wie aus der Anzeige der Stuchhären einwandfrei hervorging. Er ist dann in seine Wohnung zurückgekehrt und hat sich auf eine Bank zur Ruhe gelegt. Dabei versah er, seinen entriegelten Revolver aus der Revolvertasche, die er, an einem Koppel befestigt, um den Leib trug, wegzulegen. Während des Schlafes glitt der Revolver aus der Tasche und fiel in die Nähe der Bettdecke. Becker bemerkte dies, als er sich auf den Boden auf. Dadurch entzündete sich die Waffe, die Kugel durchschlug das Schloß der Bank, drang dem Nachwächter in die linke obere Hüfte und durchbohrte seinen Unterleib bis zur rechten unteren Bauchdecke. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Schütze nicht nach von der Bank aufgesprungen ist und verfehlt hat, die Waffe aufzuheben. Dabei hat ihn jedoch die Dämmerung überfallen, so daß er lang in die Wächterstube lief, wo er am Morgen tot aufgefunden wurde. Der Tod ist infolge innerer Verblutung eingetreten.

Schwerer Hagelschlag.

Pirna. Nach einem äußerst heißen Tage ging am Mittwochabend in der neunten Stunde hier ein schwerer Hagelwetter mit wolkenbruchartigem Regen nieder, das etwa eine halbe Stunde anhielt. Die Wassermengen waren so gewaltig, daß die Schleusen in den Straßen der Stadt nicht in der Lage waren, sie anzuschauen, und das Wasser in den Straßen in Strömen dahinfließ. In einer hiesigen Gärtnerei wurden von den Hagelkörnern über Hundert Frühbeetbecken zertrümmert und fast die ganze Kultur vernichtet. Zahlreiche Wäme wurden in der ganzen Umgebung entzweielt und umgeworfen. Die gewaltigen Wassermengen drangen vielfach in Keller und

Gangsturen ein. In Lohdorf schlug der Hagel in die Hofbesen des Gutbesizers Blaise und abete. In Langer Zeit brannte die mit der erst eingebrachten Ernte sowie Wagen und Ackergeräten gefüllte Scheune vollständig nieder. Auch an den Fernspreitleitungen wurde vielfach Schaden angerichtet.

Unwetter im Erzgebirge.

Die Galtstube unter Wasser. — Kohlen schmelzen in die Hölzer.

Ghem n. s. Mittwoh gegen 20 Uhr ging über das ganze Erzgebirge ein Gewitter nieder, wie es seit Jahrzehnten nicht verspürt worden ist. Mit dem Gewitter brach gleichzeitig ein Hagelwetter verbundenen Sturmwind los. Viele Fensterhebel gingen unter dem Druck der taubengroßen Schlägen in Trümmer. Im Schmelzen wütete das Unwetter in Bielefeld. Im Restaurant zur Bergschänke fand

die Galtstube bis Pfäffthöhe unter Wasser. Stühle und Tische schwammen.

Das Vieh konnte sich in den Ställen nicht mehr auf den Weiden halten, da das Wasser bis in Wädhöhe gestiegen war. Stroh und Brettsplitter wurden geschwemmt und in den Kelleräumen stieg das Wasser manns hoch. Die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, um Hilfe zu bringen. Die Wege wurden bis zu einem halben Meter tief angewühlt. Der Schaden ist sehr groß. Personen kamen nicht zu Schaden.

Benzoltriebwagen für Rußland.

Verbau. Die Sächsischen Waggonfabrik Verbau unternahm in den letzten Tagen mit einem neuerbauten Benzoltriebwagen eine Probefahrt auf der Reichsbahnstrecke Verbau-Weghthener. Der Triebwagen ist für die russischen Eisenbahnen bestimmt und trägt bereits die Zeichen der Sowjetrepublik. Unter einer Anzahl Ingenieure wurde der Wagen von einem russischen Abnahmebeamten begleitet. Die Waggonfabrik liefert eine ganze Anzahl solcher Wagen an Rußland. Jeder Wagen mißt erst 1000 Kilometer Probefahrt ohne Aufsätze zurücklegen, bevor er von Rußland übernommen wird. Die Wagen haben elektrische und Wasserpumpen und besitzen, der russischen Witterung entsprechend, Doppelfenster.

Oberhemden entwicklung und preiswert Spezialgeschäfte J. Raufenberg Am Leipziger Turm und Große Ulrichstraße 32

Reinicke & Andag MÖBEL-FABRIK Ständige Ausstellung gediegener Wohnungs-Einrichtungen Einzelmöbel Küchen Entgegenkommene Zahlungsbedingungen

Zwei Väter.

Koman von Sidente Juchel-Wierowa. (11. Fortsetzung.) Waldruud verboten. Herr Erbe war nicht allzu entzückt von dieser Wasserfahrt. Ihm wäre es lieber gewesen, wenn man mit dem Dampfboot gefahren wäre. Stamphalt hat er an seiner Aigarte und beobachtet mißtrauisch das Gebaren der beiden Brüder. Jürgen führte das Steuer, Harald bediente das Segel. Der Wind war günstig, man slog nur so dahin. Maria fand das köstlich. Sie sah auf dem schmalen Banketen, Jürgen Rutherford gegenüber, und ließ die Hände einmal rechts, einmal links ins Wasser gleiten. Im nächsten Spiel beehrte sie Jürgen, der mit beiden Händen das Steuer hielt und sich nicht reuendieren konnte. Maria, nicht doch! Sie doch fülle! Du schaukelst ja föhrecklich! mahnte Herr Erbe. Er sah am anderen Ende des Bootes. Zwischen ihm stand Harald Rutherford. Er sah jung und gut aus in dem hellen Sportanzug. Marias und Jürgen's Blick kreuzten sich lachend. Papa hat Angst, sagte Maria leise. Jürgen verwandte kein Auge von dem weißgekleideten Mädchen vor sich. Pöflich feuchte er sie auf. „Nun, was ist denn los?“ fragte Maria halb laut. Und ebenso antwortete Jürgen: „Ich dachte an morgen! Morgen muß ich fort. Die Kuristenferien gehen Mitte September zu Ende. Die Pflicht ruht.“ „Es ist sehr schade, daß Sie fort müssen, Herr Doktor.“ „Zut es Ihnen leid, Fräulein Maria?“ Das

konst so frühliche Männergesicht war ernst geworden. „Dann“, sagte Maria und wurde rot dabei. „Ich bin ich glücklich, — dann —“ er beugte sich glücklich vor. „Zum Aufschluß noch mal, Jürgen, paß doch auf! Wohin fahrt du denn?“, domerte Harald Rutherford's Stimme auf den erstarrten Juchel-Wierowa nieder. „Fräulein Maria, danken Sie meinen Bruder mal tüchtig aus! Wo hat denn der nur seine Gedanken?“ Maria aber kam der Aufforderung nicht nach. Mit halber Wendung drehte sie sich zu Harald; Aug, können Sie aber böse sein und schreien, Herr Professor! „Ist auch nötig! Warum gibt Jürgen nicht acht.“ „Im Gotteswillen, Herr Doktor, seien Sie doch vorsichtig!“, hat Herr Erbe. Jürgen aber lachte, lachte laut und herzlich. „Nur keine Aufregung, meine Herrschaften! Wir werden schon nicht ins Wasser fallen! Außerdem wäre es ja auch nicht so schlimm, wir könnten doch alle schwimmen.“ „Ich danke, ich verpüre absolut keine Lust an einem solchen Bade in dem kalten Wasser. Einen Verzicht möchte ich mir auch nicht gerade holen.“ Höchste Mißbilligung grollte in Herrn Erbes Stimme. „Bitte, bitte, lieber Herr Doktor, werden Sie Papa nicht. Wenn er so nervös ist wie heut, verfehlt er keinen Späß!“ Maria hatte gemerkt, daß Papa in der letzten Zeit gar nicht an der Rutherford zu sprechen war. Warum nur? Jürgen sah ganz still und beobachtete glücklich die kleine weiße Mädchenhand, die sich ihm, gleichsam beschwörend auf das Ruder gelegt hatte. Er hätte etwas darum gegeben, wenn er die weißer Fingerringen hätte an seine Lippen drücken dürfen.

Geriet Maria seine Gedanken? Sie sah ihn an und zog rasch ihre Hand zurück. „Fräulein Maria — liebes Fräulein Maria —“ Harald Rutherford beugte sich tief zu ihr nieder. Seine Stimme zerriß den Zaubers des Augenblicks und zog sie in seinen Bann. „Dort, dort, sehen Sie dort hoch oben u j e r n Hang! Da die Baumgruppe, wo ich den barmherzigen Samariter mimie. Es ist heute gerade vierzehn Tage her. Erinnern Sie sich noch?“ „Wo?“ „Juchel's sprang Maria auf. Das Boot schaukelte leicht. Herr Erbe fürte leise auf. Maria schmunzelte, sie hielt sich an der ausgebreiteten Hand Harald's, die nach der Stelle hinwies, feil. „Ja, dort war es, dort!“ Ein tiefer Aemzug hob ihre Brust. Hatte nicht von da an das Leben, das wirkliche Leben für sie begonnen? Sie wollte ihre Hand, die Harald Rutherford feil in der linken hielt, losmachen. Es ging nicht. „Haben Sie an Bestimmung, kleine Maria?“ „Ich glaube daran!“ — Ihre Hand war frei. Harald Rutherford beschäftigte sich mit dem Segel. Im lieblichen Gerlach legte man an und steu an. Wie selbstverständlich schob Herr Erbe seinen Arm unter den Marias und belegte sie für sich mit Weisheit. Die beiden Brüder folgten, nachdem sie das Boot an Land gezogen und das Segel gefahren hatten. In einem kleinen Wirtshaus am See nahm man den Kaffee ein. Herr Erbe war höchlich schlechter Laune und mürgelte an allem, was kam, herum. Die anderen waren auch zertrümpert und nicht recht aufgelegt. Die Unterhaltung schleppte sich etwas

müßsam hin. Es kam keine rechte Stimmung auf. Als man aufbrach, zeigte es sich, daß der Wind inzwischen umgeschlagen war. Eine dunkle Wolkendecke stieg im Westen auf. „Nicht ganz Pferde bringen mich bei dem drohenden Wetter in das Boot!“ erklärte Herr Erbe. Wir fahren mit dem Dampfer zurück nach Wigenau, Maria! „Wie du willst, Papa!“ „Es wird so schlimm nicht werden, meine Herrschaften“, meinte Dr. Rutherford. „An Segeln ist natürlich nicht zu denken. Wir rudern einfach zurück. Hätten Sie nicht wenigstens Lust, mit uns zu fahren, Fräulein Maria?“ „Ja! Bestellen sie meine Augen.“ Harald Rutherford sah dieses kleine Augenpiel. „Es ist vielleicht doch besser, Fräulein Maria fährt nicht mit uns. Ich jedenfalls möchte sie dieser Gefahr nicht aussetzen. Es könnte doch immerhin bei diesem hohen Wellengang passieren, daß wir kentern!“ Das Wetter kam, wenn auch nicht so heftig, als man erst gefürchtet hatte, und als es vorbei war, bestiegen die beiden Brüder das Boot. Das Dampfgeschiff, das Erbes benutzen wollten, ging erst später ab. Maria besteu vor Angst, als das Dampfgeschiff die Ruderenden überholte, und sie sah, wie das kleine Boot mit den Wellen kämpfte und die beiden Herren mit dem Aufgebot aller ihrer Kräfte ruderten, um vorwärts zu kommen. „Das haben nun die dummen Kerls davon! Warum sind sie nicht mit uns gefahren! Ich kann solche Sportler, die ihr Leben nutzlos aufs Spiel setzen, nicht leiden“, meinte Herr Erbe. „Ja, Sie hätten doch lieber mit uns fahren sollen“, sagte Maria.



Sechs Personen vergiftet.

Bisher zwei Tote.

Zwischen. Nach dem Genuss einer Weispilze erkrankten in St. Egidien bei dem Landwirt Konrad sechs Personen unter Vergiftungsercheinungen. Sie mußten in das Glanbacher Krankenhaus geschafft werden. Bereits auf dem Transport litt eine 23jährige Frauungsgefesselte und kurz nach der Entlieferung ist noch ein 17jähriger Weispilzgeschilte gestorben. Die anderen vier Vergifteten liegen schwer krank darnieder. Die genaue Ursache ist noch nicht gefärt.

Professor Bithorns Nachfolger.

Werbegabe. Das Evangelische Konfistorium in Magdeburg hat Stellung zur Neubefetzung der Lehrstuhleinstellungen festgestellt. Als ausstehender Kandidat wird Superintendent v. Hammer in Eisleben genannt. Eine endgültige Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Zwei Eisen.

Isferungen. Am Verfassungstage war der Gemeinde von Landrat Dr. Baerenprung eine Reichsliste zugestellt worden. Diese wurde jedoch mit dem Bemerkten zurückgegeben, daß bereits eine Fahne in den Reichslisten vorhanden ist. Die Gemeinde könne sich nicht zwei Fahnen leisten.

Im Fleischermagen von Paris nach Berlin.

Gamburg. Hier traf ein Pariser Fleischermagier mit seinem Wagen ein, der sich auf einer Reise von Paris nach Berlin befand. Sein Wagen war mit deutschen und französischen Früchten gefüllt, die nach Hamburg transportiert werden sollten.

Ferkelpreise.

Bad Hilsa. Der Ferkelpreis hat sich um 84 Saugfäulen in festem Maße erhöht. Die Preise bewegen sich zwischen 20 bis 35 M. je Paar. Der Verkaufstag war lebhaft und der Markt wurde nicht vollständig geräumt.

Bierstreik.

Bühnd. Nachdem der Böhmer Gaimitzverein beschlossen hat, an der Bierpreis-erhöhung (insolge Einföhrung einer frühigen Verbrauchssteuer) teilzunehmen, da die Erhöhung auch durch die erschwerte Lage des Gaimitzvereins berechtigt sei, sind die Einigungs-Verhandlungen der Parteien als gescheitert zu betrachten. Der Bierstreik geht also weiter.

Sportklub des Rudolfstädter S. C.

Rudolfstadt. Für die 52 im Rudolfstädter Senioren-Komitee zum ummöglichen Körper an deutschen Hochschulen war auf der dies-jährigen Pfingsttagung in Rudolfstadt vom Senioren-Komitee beschlossen worden, die bisher schon betriebenen Weisübungen in geeigneter und organisatorischer Weise zu erweitern und auszubauen. In Durchführung dieser Bestimmung wurde unter Leitung des Studentens Riemann (Normanna, Warburg), dem das VSK-Amt für Weisübungen unterstellt, in der Volkshochschule im Schloß Randau bei Wolfen (Saale) vom 2. bis 18. August ein turnerisches Schulungsmoder für die Turn- und Sportvereine der Körpers abgehalten. Es soll durch diese Ausbildung eine größere Einheitlichkeit in den Vor-

parationsmäßigen Betrieb der Weisübungen erreicht werden. Statt der Heranbildung von „Kannern“ galt es Grundregeln für turnerische Erziehungsarbeit zu legen, die leicht lehrbar und lernbar und täglich in kurzer Zeit ausübbar sein muß. Viele Ziele sind in der Förderung der Volksgemeinschaft, Stärkung der Kameradschaft und Volksgemeinschaft.

Wieder ein Schwindel.

Wählanen i. Thür. Von anderer Seite sind fälschlich Meldungen verbreitet worden, wonach ein Einwohnender Fallens auf dem Heimwege zwischen Zeitz und Falken durch Autofahrer zur Mithfahrt eingeladen, im Auto betäubt und bis nach Mainz verschleppt worden sei. Dort sei es dem Betroffenen gelungen, in einem unbemerkten Augenblick zu entkommen. Es habe sich um einen Einföhrungsverfuch in die französische Fremdenlegation gehandelt. Wie sehr fälschlich, ist die Nachricht von dem „entführten“ Wählanen in Oberdorf geborenen Arbeiter Hartung frei erlunden worden.

Den Säßen See durchschonmen.

Seezug. Der Steuerinspektor Wehsahl aus Eisleben hat am Dienstag den Eischen See von Wormsleben bis Seezug ohne Verletzung in 2 1/2 Stunden durchschonmen.

Einweihung des Lutherhauses.

Witterfeld. Hier wurde in Anwesenheit des Generalinspektors D. Schöttler und des Regierungspräsidenten Grüner das größte evangelische Gemeindehaus der Provinz Sachsen eingeweiht. Das Lutherhaus umschließt neben einem Gemeindehaus eine Kleinkinderschule, eine Kleinfindererschule, eine Kinderkrippe, eine Volkshochschule und einige Wohnungen für Kirchenbediente.

Abreise der Zugvögel.

Preßß (Eise). Die Abwanderung der Zugvögel in die südlichen Länder hat bereits begonnen. Die Vögel der Herbstzeit, die erst im Mai in die hiesigen Gegend und Parkanlagen kamen, sind im ersten Drittel des August wieder weggezogen. Auch die Rucke, die von Mitte April hier weilten, haben der hiesigen Gegend auch schon den Rücken gekehrt.

Beim Säsetreiben gestöft.

Greßfeld. Föftlich überfahren wurde die 34jährige Frau Frieda Richter. Sie wollte ihre Säne über die Martinstraße treiben, wurde aber dabei von einem Auto erfaßt und so unglücklich überfahren, daß der Tod eintrat.

Spielplatzge.

Sennhausen. Hier treten die Seerlinge in geradezu verheerender Weise auf. Schwärme von Hunderten sind keine Seltenheit. Wo sie sich in ein Getreidefeld niederlassen, bleibt nur noch das leere Stroh übrig. Große Mengen Getreide gehen auf diese Weise der Volksernährung verloren. Vogelfreunden und ästhetischen Abföhrungsmittel aufzustellen ist nutzlos, da die Seerlinge sich daran nicht im geringsten föhren. Die Weiser von Weizen- und Gerstenfeldern in Ordnung müssen dauernd Hüter auf den Feldern aufstellen, die durch Klappern, Schreien und Pfeifen die Plage-

geister verjüngen. Auch in den Gärten wird großer Schaden angerichtet. Das Geld für den Samen wird unnützlich ausgegeben; Mühe und Arbeit sind umsonst.

Ein Betrüger verkauft Kohlen auf Abßlag.

Seiß. Ein Betrüger, der sich Kurt Stolle nannte, in Wirklichkeit aber Seiß Müller heißt, hat im Juni und Juli hier sein Unwesen getrieben. Er erlöbte den Leuten, daß sich als Restener der Grube „Emma“ aus und für Preisen an, die er günstig und auf Abßlag liefern könne. Er verlangte und erhielt Anzahlungen bis zu 10 M. an Versicherung für er natürlich nicht gebüßt. Müller ist flüchtig.

Norwegische Schüler im Harz.

Wernigerode. Als Gegenstück für die in diesen Ferien in Norwegen gewesenen 60 Schüler von den Gymnasien aus Wernigerode, Goslar, Duedlinberg und anderen Orten trafen am Donnerstag 50 Norweger und Norweginnen in der Gegend hier ein. Sie wurden im Annahotel und der Gumnastafette vom Bahnhof empfangen. Der Aufenthalt der Schüler und Schülerinnen ist auf etwa 3-4 Wochen berechnet. Sie sollen den Harz kennenlernen. Zu diesem Zweck sind sie hier untergebracht. Ein Vertreter der Gumnastafette wird die meisten größeren Schüler Teilnehmer der Norwegenschaft begleiten.

Weisse des Gemeinde-Spielplatzes.

Stedten. Troßdem man bereits vor etwa 130 Jahren den freien Plätzen mit systematischen Weisübungen begann, ist die Spielplatzfrage für die Öffentlichkeit recht neu. Seitdem es aber wissenschaftlich einwandfrei feststeht, daß der Gesundheitstand anderer Völkler und vor allem der Jugend, gemein an den Weisübungen eines Jahres 1913 in anderer katastrophaler Weise gestunken ist, befinden alle maßgebenden Verwaltungsgremien, Parlamente und Körperlichkeiten außerordentliches Interesse, das sich sicher in noch größerem Maße im Hinblick auf die kommenden Jahre über der Schwerpunkt der Leistungen wird auch weiterhin bei den Selbstverwaltungsgremien, Stadt, Gemeinde und Kreis, liegen. Seit 3 Jahren hat darum die Kreisverwaltung ihre Hauptaufgabe auf Schaffung von geeigneten Übungsstätten gerichtet. Durch Vorträge, Ausstellungen, Vorträge und Veröffentlichungen ist der Boden bereitet worden, so daß der notwendigen Weisübungen der Gemeindeverwaltungen der Öffentlichkeit übergeben. Der Ortsausschuß für Jugendpflege leidet alle Ortsausschuß, Bürgermeister, Gemeindeortsteher, Vereine und Gemeindevertretungen zur Weisübungen zu bewegen. Es ist für die allen modernen Einrichtungen versehen, und ihre weisse Kraft wird die Spielplatzfrage in den einzelnen Orten wesentlich fördern. Das Gelände von 12 Morgen verfügt über ein Spielfeld von 105 m x 75 Meter, mehrere kleinere Spielflächen, 100 Meter und 400 Meter Höhenunterschied, Fläche für Leichtathletik, 4000 Sitzplätze für Zuschauer u. a. m.

In den eigentümlichen Weisheit, der um 1 Uhr

auf dem Blase beginnt, schließt sich ein Weisübungsmoder für die Weisübungen an. Es folgen Weisübungen, die mit einem Boot der Weisen der Angeltiere nachspüren und fallen stellt. Es erfordert das natürlich Erfordern und auch Glück; denn die Blase liegen sehr verdeckt. Die Arbeit des Fängers beginnt Verweilungszeit; es gelang ihm am Mittwoch gleich vier Bläsern, darunter ein außerordentlich großes Exemplar, zu fangen. Die Fanggründe beträgt 3 RM.

Treibschiff (Schnecker Tod).

Handelsmann Weidig fuhr am Mittwoch nach Weidewitz. Ein einzelner Bläser, ein Schiffschiff, fürzte auf die Erde und war tot.

Treibschiff (Unglücksfall).

Der Inhaber Klades fürzte während der Arbeit vom Strohbojen ab, wobei er außer inneren Verletzungen einen Schiffschiffbruch davontrug. Er mußte im Krankenhaus dem Bernburger Krankenhaus zugeführt werden.

Rönnern. (Vor der Vollenbung).

Donnerstagmorgen wurde die Fahrdrahtstange des Stromobogens abgehängt. Die Gaaldrähte stehen damit vollkommen frei. Obwohl die tragenden Weiser nicht an Stellen liegen und inoffizieren auf Höhe gerichtet werden müßten, konnte die 72 Meter weite Bogen nur um fünf Millimeter, ein Millimeter, das von Fachleuten als außerordentlich günstig bezeichnet wird. Die Weiser geben unter dem Trude des Gewichtes seitlich überhand nicht nach. Die Weiser wurden mit zehn Feinmechanikern, sogenannten Griots, vorgenommen, die mit Hilfe hängender Bänder auf geringste Lageänderungen registrieren.

Eisleben. (Ernennung zum Rektor).

Der Hauptlehrer Weisföhrer der Pestalozzischule ist zum Rektor ernannt worden.

Rönnernfeld. (Die Steuerzuschläge an 6 M q l.).

Der Kreisgemeindeföhrer vom 3. Juni, Herr Dr. Gerlach, eines Zuschlages von 25 Prozent zur staatlichen Grundvermögensteuer nach dem bebauten Grund, 400 Prozent nach dem unbebauten Weisß, 500 Prozent zur Gewerbesteuer nach dem Ertrage und 1000 Prozent zur Gewerbesteuer, ist vom Kreisamtlich genehmigt worden.

Kaiser-Karls-Bad heißt die Lunge

in Bad Lippspringe. (Bitte Adresse beachten).

Sparkasse - Kreisbank des Saalekreises. Formelzeichen: Nr. 26112 und 26112. Halle (Saale). Kapital: 100 Millionen Mark. Zinsfuß: 4 Prozent. Annahme von Sparkahnen auf monatlicher Basis gegen zinsgemäße Verzinsung.

Solange es nur ging, verfolgte sie das Boot mit den Augen. Ihr ging abend die Erkenntnis auf, daß dieses Boot das teuerste sei, was sie auf der Welt besäße. Aber welcher von beiden Männern war es? 12. Kapitel. Der Abend, der dieser Wasserfahrt folgte, war der letzte, den Jürgen Ruffard in Hilsa-Altsbad erlebte. Das Duer war lange vorbei, als die beiden Brüder müde, abgeplattet und etwas verstimmt mit der letzten Bergbahn zurückkehrten. Sie zogen sich rasch um und ließen sich noch einige Bänge nachschleppen. Jürgen ab mechtig mit höherer Gele. Es drängte ihn in die Halle zu kommen, wo er Erbes mühte. Er konnte nicht absteigen, er mühte Maria noch einmal sprechen: er wollte ihr sagen... „Sag mal, Jürgen, bist du eigentlich taubstumm geworden? Seit einer geruamen Weile rede ich auf dich ein, frage dich alles mögliche, und du antwortest nicht.“ „Verzeiß! Ich habe in der Tat nicht aufgehört und nichts gehört. Ich -“, er sog die Uhr. „Schonlich, wie spät es geworden ist! Hoffentlich sind Erbes noch unten. Ich muß mich doch von den Herrschaften verabschieden. Ich gehe einwillen immer; - du kommst wohl nach!“ und fort war er.

traurig war, daß dieser „Mensch“, womit er Jürgen Ruffard meinte, morgen abreise? „Seine beiden Kavalierer scheinen entweder ins Wasser gefallen zu sein, oder tröffen sich am Ende in Wien an bei einer hübschen Kellnerin, Strohverächter schmeißt ja beide nicht auf sein“, sagte er plötzlich. Er mühte seinem Herzen irgendeine Art Luft zu machen. „Warum sagst du etwas, was du nicht glaubst, Papa?“ „Ich glaub's nicht nur, ich bin's sogar fest überzeugt! Gehein, ich kenne die Männer doch besser als du!“ „Das ist sicher. Ich kenne sie gar nicht, und manchmal habe ich schon gedacht, daß sie vielleicht auf, um denn sicher würde ich vor manchem die Achtung verlieren.“ Herr Erbe wollte aufstehen. War das eine Spöke gegen ihn? Eine Anspielung auf Bergangens? „Scharf und forschend musterte er Maria. Nein, wie ein aufgeschlagenes Buch las er in der reinen Mädchensele. Ihre Worte richteten sich nicht gegen ihn. „Hebrigens sich mal, Papa, du hast mit deinen Vermutungen doch unredig gebüßt! Dort kommt Dr. Ruffard!“ Wäre er doch geblieben, wo der Pfeffer wächst, dachte Herr Erbe, was ihn aber doch nicht hinderte, dem Beranftommenden freundlich die Hand zu schütteln. Dr. Ruffard lachte sich sofort nach der Begrüßung neben Maria. „Ja, nun schiefen Sie mal los, lieber Doktor. Was haben Sie noch erlebt? Wir haben Gott gedankt, daß wir nicht bei Ihnen auf der schwandenden kleinen Kiste saßen“, erklärte Herr Erbe. „Das heißt, du Papa, Man darf im Leben nicht veralgemeinern. Mir hätte die Huberfahrt schon Spaß gemacht. Wo haben Sie aber Jürgen Herrn Bruder gelassen, Herr Doktor?“

„Harad wollte nachkommen; er ist noch etwas drüben. Ich habe mich beilil, weil ich doch den Herrschaftlichen Lebensstil sagen wollte.“ „Richtig, ja! Sie reisen wohl morgen ab?“ Herr Erbe tat, als sei ihm das eben erst ein. „Mit dem Frühzug, leider - ich bleibe ich gern noch ein paar Tage“, wandte Jürgen sich an Maria. „Die sah regungslos da mit unbedürftlichem Gesicht. Die Wimpern gekent.“ „Das reiste Herr Erbe.“ „Nun, Maria, du sagst ja gar nichts mehr!“ „Was soll ich sagen? Ich höre zu und -“ „Und Fräulein Maria?“ „Denn mit meinen Teil.“ „Wenn man doch wüßte, was Sie denken.“ „Wird schönes dummes Zeug sein, was so ein kleines Mädchen denkt“, spötelte Herr Erbe. „Wer weiß, Papa!“ In diesem Augenblick trat Harad Ruffard an den Tisch. Nach kurzer Begrüßung sagte er, ohne Papa zu nehmen: „Ich habe gebüßt, daß heute abend noch ein improvisiertes Feuerwerk unten im Park abgebrannt wird. Wollen wir nicht hinaus auf die Terrasse gehen? Man wird es dort wohl besser sehen.“ Wie eine Feder schnelle Maria empor, und Dr. Jürgen folgte ihrem Beispiel. „Ich darf nicht nach, was ich hier noch ab hier von Fenster aus drilant. Hier ist es viel bequemer und man leht sich keiner Erkältung in der kalten Nachtluft aus“, meinte Herr Erbe. „Aber Papa, draußen steht man es doch sicher noch besser!“ „Nein, sieh dich! Wie r bleiben hier! Ich will inbessen die Herren nicht abwarten.“ Langsam, nur mit schüchtem Widerwillen, ließ sich Maria in den Sessel gleiten. „Ich bleibe auch lieber in der Halle“, sagte Harad Ruffard. Wie schloßverständlich nahm

er neben Maria, neben der er stand, Platz. „Inbessen, Jürgen, ich will dich nicht aufhalten; ich weiß nicht, wie du darüber denkst.“ Ein leiser Spott sang in seinen Worten. Er wurde von Jürgen wohl verstanden. „In diesem Fall genau so, wie du, lieber Bruder! Außerdem bist du auf meinem Platz!“ „Ich darf nicht nach, was ich hier noch ab hier von Fenster aus drilant, hier ist es viel bequemer und man leht sich keiner Erkältung in der kalten Nachtluft aus“, meinte Herr Erbe. „Aber Papa, draußen steht man es doch sicher noch besser!“ „Nein, sieh dich! Wie r bleiben hier! Ich will inbessen die Herren nicht abwarten.“ Langsam, nur mit schüchtem Widerwillen, ließ sich Maria in den Sessel gleiten. „Ich bleibe auch lieber in der Halle“, sagte Harad Ruffard. Wie schloßverständlich nahm

Wett-
nom
letten,
stijfde

am-
efäße
über",
hat,
pfung
änger
den
fallen
ührung

ver-
ner-
tmoß
über-
Die

etage
nach
Gebl-

valde
Stroh-
ungen
mühte
nhaus

In
fahrt
dicht
der
führt
sticht.
An-
ndliche
unge-
richt
großes
Meter
z vor
brauft

n g.)
nfeil-
stet
enden
beffen
die hñ
brillie-
als
Die
lichtes
ungen
mann-
frei-
verrue

to zy
flosig-

Es g e
schluß
zur-
rund-
en, 400
Pro-
z sind
vom

ngc
d kostl.
chten)

at.
ten;
Stu

ber
abl-
hen
uofte

dem
Fall
Un

den,
Stu
fctie

gen,
und in
nt-
sum

fete
und
om
ber-

ben
Stu

nde

at-
f-
ky

Waschteufel
Allein-Verkauf für Halle
Burghardt & Becher
Leipziger Straße 10

Kohlen, Koks, Briquets
für Industrie und Hausbrand
G. Pauly
Kohlengroßhandlung
Thüringer Straße 16
Ferrari 26630 Ferrari 26630

Elsu-Me-Betten Kinder-
Stahlmtr. günstig an Priv. Kat 590 frei
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Gute Abnehmer in
Thüringen
genießen Sie durch die
in Erfurt
täglich erscheinende
Mitteldeutsche
Zeitung
↓
das
wirksame Blatt!

WIRIT für Männer
nach Dr. Liebermann
Gegen Nerven- und sexuelle Schwäche, Er-
schöpfungszustände, Schlaflosigkeit etc.
vielbewährt, ausserordt. jugendliche.
Neue Lebenskraft kehrt schnellstens
zurück. Ueberall erhältlich, bestimmt
Engel-Apotheke, Kleinschmidten 6.

Eine
Rekord-leistung
sind unsere herabgesetzten
Zahlungsbedingungen.

Schlafzimmer Anzahlung 75 Mk.
Monatsrate 40 Mk.
Speisezimmer Anzahlung 50 Mk.
Monatsrate 30 Mk.
Herrenzimmer Anzahlung 50 Mk.
Monatsrate 30 Mk.
Bettstellen m. Patent-u. Anz. 10 Mk.
Auslegung, Mstr. 12 Mk.
Schöne Küchen Anzahlung 20 Mk.
Monatsrate 20 Mk.
Alle Einzelmöbel in großer Auswahl.
Frühere Kunden ohne Anzahlung.
Kredit auch nach auswärts
Möbelhaus
N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
I., II. u. III. Etage, Kein Laden.
Im Hause der Nordseefischhalle.

RITTER
Flügel - Pianos
Einzigste Fabrik am Platze
100 Jahre
bestens bewährt, als un-
verwundlich, tonschonend
und billig.
Sicherste Garantie
Kleinste Teilzahlungen
RITTER
Leipziger Straße 73

Meine ganze
Ausstattung
wie Hemden,
Jäckchen, Windeln,
Unterlagen, Wickel-
tücher, Stieklissen
usw.
beziehe ich nur von
Margarete Löwe
Schmeierstraße 22
weil dort außerord-
gut und billig!

Ober-, Nachhemden
nach Maß. Sitz garantiert.
Bielefelder Herrenwäsch Direktrice
H. Martini, Lessingstraße 81.

Reelle Bezugsquelle
Neue Gänseledern
wie von der Gans gerupft, mit
vollen Daunen, doppelt gereinigt.
Pld. 2.50, dieselb. beste Qualität
3.50, *Daunen 6.75, gereinigt geessene
Federn mit Daunen 4.00 u. 5.00, hochpa. 5.75,
allerfeinste 7.50. In Volldauen 9.00 u. 10.50.
Für reelle staubfreie Ware Garantie. Ver-
sand gegen Nachnahme, ab 5 Pfd. portofrei.
Nichtgeliefertes nehme zurück. Musterkart.
**Karl Mantelfel, Gänsemafanstalt,
Neutreiblin 14 (Oderbruch).**

Rundfunk am Montag
Leipzig
Wellenlänge 365.8 Meter.
Sonntag
Berichterstattung für Sonntag, den 19. August: 11 Uhr:
Anfänge des Brombeerenkonzertes aus Weihenfeld a. S.
mit gebracht: Übertragung aus dem Repertoire in
Saxburg: Wagner, Das Rheingold, 12 Uhr: Klavier-
Konzert Bruno Walter. Mitwirkende: Jacques Hylas (Zeno),
Rafaela Anshay (Alt), Wiener Symphoniker.

Montag:
10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsfunk. 10.20 Uhr:
Befehlsabgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was
die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Ver-
kehrsfunk. 12.05 Uhr: Musikalische Unterhaltung.
12.15 Uhr: Rundfunkkonzert. 12.55 Uhr:
Rauscher Zeitungen. 13.15 Uhr: Briefe und Ver-
kehrsfunk. 13.25 Uhr: Rundfunknachrichten. (Vorlesen des
alltäglichen, von Montag bis Sonnabend.) Briefschaf-
fung.

Radio auf günstige Teilzahlung beim Radio-Haus
Moritzwinger 15 Inh.: Hans Achel Tel. 21849

nachrichtl. Montags: 10 Baumwollfr. 15.30 Baumwolle u.
Landschaftsbild, laufende Produktentwürfe, Waggelburger
Zuckerfabrik, Berliner Zeitungs und Berliner Bunter,
Berliner Deutscher amtlich, Berliner Meile amtlich,
Berliner Schrot. 17.55 Uhr: Beste Notierungen. 18.05
Uhr: Mitteilungen des Deutschen Rundfunkrates.
18.30-18.50 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit Funk-
werkstatt. 16 Uhr: Studenten-Friebe, Rektor Mann.
(Englisch (Kulturhistorisch-literarische Stunde), Deutsche
Seite, Berlin.) 16.30 Uhr: Konzert, Leipziger Symphonie-
Orchester: Richard Strauss, 17.15 Uhr (während der
Konzertpause): Funkwerkstatt. 18.30-18.55 Uhr:
Studenten-Friebe, Rektor Mann; Englisch für An-
fänger (Deutsche Seite, Berlin.) 19 Uhr: Dr. Friedrich
Schlegel, Dresden; Hamburger in Südwestdeutsch-
land; Rheinische; 19.30 Uhr: 24-Stunden-Friebe,

Mit LUX Seifenflocken kann die Wäsche nicht leiden, wohl aber ohne sie!



Rechnen Sie einmal den Wert Ihrer feinen Wäsche nach: Waschkleider, Seidenstrümpfe, Schlafanzüge, Lumper - Werte von mehr als hundert Mark in einer einzigen Wasche!
Und trotzdem gibt es Frauen, die um ein paar Pfennige zu sparen, solche wertvollen Sachen mit gewöhnlichen Waschmitteln statt mit LUX Seifenflocken waschen. Sie überschen, daß sie damit die so empfindlichen Gewebe gefährden und beträchtliche Werte einbüßen.
Lassen Sie LUX Seifenflocken das Waschen besorgen, sie verlängern die Lebensdauer der Feinwäsche und ersparen Ihnen große Ausgaben für Neuananschaffungen.



Normalpaket 50 Pfennig
Doppelpaket 90 Pfennig

Nur echt in dieser Packung
LUX
SEIFENFLOCKEN
L 235/16
SUNLICHT A-G MANNHEIM

Unsere Erzeugnisse Sunlicht Seife, Lux Seifenflocken, Suma und Vin bereichern zum kostenlosen Bezug der Haushalts-Lehrkurse des Sunlicht-Instituts. Prospekt kostenlos auf Verlangen.

Marchinen-Hohlraum
in den verschiedensten Breiten mit und ohne Fadenzug fertig
Gustav Lerche, Kl. Ulrichstr. 33
Tel. 28111

Sobas erziehen als bedeutendstes Ergebnis hochentwickelter Fleißarbeit im Schreibmaschinenbau die
Neue Klein-Adler
die vollwertigste und stabilste Privat- und Reise-Schreibmaschine im Handel.
Kassapreis M. 200.--
Generalvertretung:
Jaschke & Klautzsch, Halle a. S.
Tel. 247.58. Alte Promenade 6. Tel. 290.68.

Königswusterhausen.
Wellenlänge 1250 Meter.
6 Uhr: Übertragung Berlin: Gymnasialfr. 12-12.55 Uhr: Englisch für Schüler; Studentenfriebe, Rektor Mann. 15-15.30 Uhr: Frühkonzert; Margarete Preal. 15.35-15.40 Uhr: Wetter- und Verkehrsfunk. 16-16.30 Uhr: Englisch (Kulturhistorisch-literarische Stunde).
Bringen Sie Ihren zum Laden Accu Kästner
Lassen Sie Ihren reparieren
Kaufen Sie Ihren nur bei
Erstes Fachgeschäft am Platze. Friedrichstr. 56.

Radio-Apparate führen wir unverbundlich u. kostenlos ohne Antenne in Ihrer Wohnung vor u. liefern auf Teilzahlung A.W. Fritsch & Co. Landwehrstr. 19 bis zu 10 Monaten. A.W. Fritsch & Co. Tel. 29277

Gewinnungstag
A. Klasse 31. Preussisch-Erdbeerhofe
(257. Preis.) Klaffen-Bottle
Ohne Gewähr. Stadbrud verbleiben
[Kauf] Jede gepessene Nummer (hab zwei gleich hohe Gewinnung) gelassen, und ganz feil dinst auf die Zeile gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

9. Sitzungstag 17. August 1928
Da der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 Pf. gezogen

10. Sitzungstag 3000 G. 17421 41884 62468 186998
20731
21. Sitzungstag 3000 G. 55144 68742 112510 142390
147834 172488 212108 219382 328618 349574
22. Sitzungstag 1000 G. 48337 52715 62027 86598
81141 238181 260768 345704 382027
23. Sitzungstag 500 G. 4562 14779 29329 32405
26798 28264 42077 44892 50500 62377 83758
79811 76384 78985 148029 174150 189186 192637
144878 205178 207210 208019 224738 238514
341041 244729 246237 271045 284312 308223
304057 311981 312928 3114514 319636 339278
345477 370394 372128

108 Gewinne zu 300 G. 4990 8493 9039 10994
16116 17413 17413 20281 23366 44578
45481 46347 47748 60855 67326 69803 77439
79537 91178 96078 98535 100289 104588 107448
113799 114969 116136 124253 129150 130058
133261 134212 138194 138379 140998 141609
144807 151298 151338 35497 27821 27821
187278 187349 170835 171107 172419 183584
184485 186928 202000 180626 180626 184847
204737 217967 218347 219466 229787 236949
261944 265881 282898 288887 288878 289528
289870 367390 369494 370889 378321 381484
390023 294561 308137 308994 312754 319484
320343 320371 343443 345184 352311 224844
360290 361126 364828 365649 365778 369692
367240 361053 361874 364679 368878 369698
370128 370418

Da der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 Pf. gezogen

3. Sitzungstag 10000 G. 71146
2. Sitzungstag 5000 G. 90788
4. Sitzungstag 5000 G. 78932 283554
10. Sitzungstag 2000 G. 29776 50921 86071 118249
810992
24. Sitzungstag 1000 G. 40141 50854 60006 66978
71218 89450 146101 169381 226230 240176 300438
716
76. Sitzungstag 500 G. 3289 18193 14698 17278
30964 44392 26727 10240 106289 105368 118207
118185 143727 144653 147470 148334 163381
167488 17594 183116 184058 188581 218172
287289 302318 345894 217087 278211 224844
284022 398939 338862 345994 346729 36130
320343 360308 369394 372954

18. Sitzungstag 300 G. 5022 7939 18173 21300
34958 36728 37062 37557 39458 39423 31370
169170 171489 20970 174026 180588 190525
30644 44392 26727 10240 106289 105368 118207
194738 194738 20970 174026 180588 190525
216748 219381 234105 249738 250227 280118
304028 29172 314818 308994 274837 279282
288589 292775 298847 302850 303392 306174
311423 31264 314181 317192 340821 347088
36701 367000 368772 368468 368682 372708

Im Gewinnverbleiben verbleiben: 24 Röhren zu 500000,
2 Gewinne zu 50000, 2 zu 30000, 2 zu 20000,
2 zu 10000, 4 zu 7500, 4 zu 5000, 8 zu 2500,
56 zu 1000, 114 zu 500, 306 zu 300, 550 zu 200,
1122 zu 100, 3036 zu 50, 7850 zu 300 Wert.

Die Staatlichen Lotterie-Einnahmen
in Halle: Frenkel, Große Steinstraße 14
• Lehmann, Große Steinstraße 19
• Rogge, Moritzwinger 7
• S. Scheve, Universitätsring 23

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Mädels

zeigen hoch erfreut an

Paul Winter u. Frau Jema
geb. Wege
Halle, den 16. August 1928.

Standuhren
mit prachtvollem Gongschlag.
Über 100 St. z. Auswahl mit Garantie.
Zahlungsverkehr.

H. Schindler
Kl. Ulrichstr. 53.

Staubfangapparat
bilden. Wunderschön
repar. C. G. Geißler
Bismarckstr. 44.
Schülerhof 4.
Reinhardt 222 29

Mappen
in jeder Ausführung
billig

**Koller- u. Leder-
waren-Haus**
Rugo Krausemann
Nur Schmeerstr. 10

Der Frau Maria Naundorf,
hier, Gr. Märkerstr. 21, für
ihre 25 jährige Tätigkeit im
Gastwirtsbetrieb bringen wir
hiermit die

herzlichsten Glückwünsche.

Otto Uhltzsch (Auktionshalle)
und alle Gäste.

Der Sitz
besitzt die Arbeit!

29
Für jeden Mh.
teilige Mann einen
Hofen, Kugeln u.
ausgleich verarbeiteten
Angzug
oder **Mantel**
mit sämtlichen Zusetzen
us. m. m. Stoffen,
u. Ausführung 37 Mh.
Maßstabler
M. Peim
H. K. Schmeiser
Gr. Steinstr. 6
Tel. Nr. 4783 & 674

Unser Sonnenschein ist da!
Gott schenkte uns ein gesundes
kräftiges Mädel.

In dankbarer Freude

Ernst Hecht und Frau

Halle (S.), Nickel-Hoffmann-Straße 9

Religiöse Nachrichten

für den
11. Sonntag n. Trinitatis, d. 19. August 1928

Räumungen: Abendmahl (8), Bibelstunde (9),
Singergebet (10).

Für die Kirchengemeinde der Duffberthe
in Grotz für den Bau einer Taufkirche
baldmöglichst: Kirchenbauverein
für die Brod. Grotz; Sächsischer Provinzial-
verein der Freundinnen für junge Mädchen

U. 2. Frauen: Sonntag, 19.20, Wochen-
endabend; Sonntag, 8. Braune, 10. Halle
(Belang); Dienstag, 20. W. Veremshaus,
Wittmoos, Frauenhilfe, Wittmoos, 18.20
Bibelhilfe, Duffberthe; Donnerstag, 20
(8) im Reformationsmuseum, Halle.
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).

**Die gute
Brille**

C. W. TROTTE
OPTIK- u. BEGR. 1815

Leit. Minib. Dipl.-Optiker F. Morgall.
Halle S. - Gr. Steinstr. 16. Tel. 2215.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Das Vergleichsverfahren zur Ab-
wendung des Konkurses über das
Vermögen der nicht eingetragenen
Firma „Schulmarckens Otto Bloch,
Inhaber Maxime Schulmarck, Otto
Jäger und Otto Bloch jun.“ in Halle a. S.
ist Ulrichstr. 3, für nach Beendigung
des angemessenen Vergleichs auf-
gehoben worden.

Das Amtsgericht in Halle.

Verdingung
der
Schlofferarbeiten
für das Kinderheim im Grünflächen-
gelände der Arbeiterfrage
Sonntag, d. 25. Aug. 1928, 10 Uhr,
in der hiesigen Stadtbauverwaltung,
Nathausstr. 6, Zimmer 106. - Ver-
dingungsunterlagen ebenda. - Zu-
schlagsfrist 14 Tage.

Halle a. S., den 17. August 1928.

Städtische Stadtbauverwaltung.

Zwangsvollstreckung.

1. Montag, den 20. Aug., voran 10 Uhr,
Versteigerung im Geschäftszummet
des Bankbesitzer Meißner gegen Bar:
1 Riste Wein a. 1400 Stück Sigaren.
2. Mittwoch, den 22. Aug., voran 10 Uhr,
hierfür, Preisung 13, voranschlägig
bestimmt.

St. Gerren- und Sachsenhaus.
Münchenberg, Obergerichtsbüroleiter.

**Der besichtigte
bau-We-
eingele-
gabe un-
führung
welcher
darüber
genügend
aufgeho-
rt über-
führung
nötigt i-
tionen
außerder-
Satz no-
dof eine
wird.**

**Der besichtigte
bau-We-
eingele-
gabe un-
führung
welcher
darüber
genügend
aufgeho-
rt über-
führung
nötigt i-
tionen
außerder-
Satz no-
dof eine
wird.**

**Der besichtigte
bau-We-
eingele-
gabe un-
führung
welcher
darüber
genügend
aufgeho-
rt über-
führung
nötigt i-
tionen
außerder-
Satz no-
dof eine
wird.**

**Der besichtigte
bau-We-
eingele-
gabe un-
führung
welcher
darüber
genügend
aufgeho-
rt über-
führung
nötigt i-
tionen
außerder-
Satz no-
dof eine
wird.**

KUGELLAGER
aller Arten

rich. Wörlig
Halle S. Rückert
Telephon 226 10

Aus anderen Zeitungen.
Straßenpernung.
Megen Schnittm- und Maßarbeiten
wird die Reichstr. 100-101-102-103
bis 10,50 zwischen Hofenfeld und
Bismarckstr. am Montag, dem 20. August 1928,
ab auf die Dauer von 14 Tagen gelperrt
Umleitung auf die Straße Hofenfeld - Döblen-
Dammweg.

Teigau, den 16. August 1928.
Der Vorstand.
H. B. Wärritz, Kreisinspektor.

Nach längerem Leiden verschied heute unser
Geschäftsführer

Herr Direktor
Hermann Orlowius.

Der Entschlafene stand seit ihrer Gründung
an der Spitze unserer Gesellschaft und hat mit
seinen aussergewöhnlichen Fähigkeiten in zäher
Schaffenskraft und in unermüdlichem Pflicht-
bewusstsein stets vorbildlich und erfolgreich für
den Aufbau und die weitere Entwicklung unseres
Unternehmens gewirkt.

Seine vornehme Gesinnung und sein lauterer
Charakter haben ihm weit über seinen Wirkungs-
kreis hinaus aufrichtige Anerkennung und Freund-
schaft eingetragen.

Wir beklagen seinen Verlust auf tiefste und
werden dem uns zu früh Entzessenen stets ein
traues Andenken bewahren.

Leipzig, den 17. August 1928.

**Thüringische Kohlen- und Briquet-
Verkaufsgesellschaft m. b. H.,
Leipzig.**

Danksgagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten, un-
vergesslichen

Hänschen

...gen wir nur auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten
unsern herzlichsten Dank für die tiefempfindlichen Beweise herz-
licher Teilnahme. Allen denjenigen danken wir, die seinen Sarg
so überaus mit Blumen schmückten und ihn auf seinem letzten
Erdenwege begleiteten. Besonders Dank Herrn Pastor Normey
für seine trostreichen Worte im Hause sowie am Grabe und lieben
Schulreunden und -freundinnen für die schönen Kranzspenden.

Frau Maria Faust
Gretchen Faust
sowie alle Hinterbliebenen.

Wettin, den 17. August 1928.

Bridge-Lehrer
gelehrt. Off. unter
D 3328 an die Exp.
b. Sta.

Teppiche
Dauer-, Stoppdecken,
Läuferstoffe
in 12 Monatsraten
ohne Anzahlungen
Disk. Abwick. Vertr. a.
Platz. Sofort schreib.
Deutsche Teppich-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin W 8
Kronenstr. 60/7

Wiel-Auto
(Ford 8). Kramer,
Halle, Tel.: 31928

Im 84. Lebensjahr entriß uns der Tod unseren
Altvetran

Karl Jentsch

Kriegsteilnehmer von 1866, 1870/71, Inhaber der
Orden EK. 1866, KD. 1870/71

Für uns bedeutet sein Dahinscheiden einen
großen Verlust. Er gehörte unserer Ortsgruppe
lückenlos als Vorbild der Pflicht und Treue an. Wir
werden nie vergessen, was er uns war.

**Verband Deutscher Kriegsveteranen
Ortsgruppe Grotz.**

Beerdigung: Montag 1/2 3 Uhr ab Trauerhaus
Wiesena bei Wiedemar.

Herrenwäsche
speziell Maßarbeit, fertigt
an, auch bei Stoffzug

Reparaturen
Masch nenknopflehen

In Wäsche, Schürzen u. Be-
reitendung sauber u. billigst

Walter Gamsberg.
früher Betriebsleiter der Fa. Carl Stechner
Wäschefabrikation, Prinzenstr. 17
direkt an der Merseburger Straße,
2 Minuten vom Riebeckplatz.

lasse ich
meinen
Wolfrum
reparieren? Bei
Franz Rieckel,
Schirm-Fabrik
Kleinmiedlen 6,
Eingang Gr. Steinstr.

Berleite
Wärritz
ludt noch einige
verf. außer Schür-
ze, Ang. unt. 4 774 an
die Exp. b. Sta.

Schweertöcher
empfehl.
H. Schmeiser,
Halle, Gr. Steinstr. 6.

Junge, saubere Frau-
mädle für Fern-
wärritz,
plätten, ausbessern,
Stalle, Preisverf.
Gr. Steinstr. 71, p. f.

Wer nimmt u.
Angebotene
in tieckev. Bf.?
Off. unt. 2 3318 an
die Exp. b. Sta.

Wid- u. andere
Füßren
werden billig und
sauber ausgeführt.
H. Freitag
Halle, Brunnstr. 55

Telephonanruf
ist abzugeben. Off.
unter D 3311 an die
Exp. b. Sta.

Geburten (außwärts):
Erich Standau u. Frau Margarete
geb. Schulz, Grotz, 1. Z.

Verstorb (Halle):
David Jörn und Antoinette Schmidt,
Halle und Nietleben.

Geburten (Halle):
Julie Beile geb. König, Postamt-
straße 14 (Wettling 29. 8.
14.30 Uhr, n. Kap. Straub-
riedel).

**Margret Klant, 5 1/2 J. Zander-
straße 18, 11 (Wettling 29. 8.
14.30 Uhr, Kap. des Erbriedel).**

**Hermann Sommer, Reumarkt-
Zehnhäus.**

Geburten (außwärts):
Maria Zühner geb. Pantz, 78 J.
Schulz (Wettling 19. 8., 15
Uhr).

**Klaus Sack, Obergräflich,
Paul Zühner, 31 Jahre, Großgärtner
(Wettling 19. 8., 17 Uhr).**

**Ernst Bäß, Schmidt's 6. Gröbers,
Friedr. Wäh. Weinmann, Zeitungs-
f. Harnischstr. 5 (Wettling
19. 8.).**

**Richard Baurth, Köhnen (Wett-
ling 19. 8.).**

**Hermann Krich, 70 Jahre, Gran-
schlag (Wettling 19. 8.).**

Eßbestecke

als vorzügliche Kapitalanlage liefert
schö. Silber, 800 gelteinst, Wärritz,
100 gelteinst und Wärritz natu-
rpolier, Wärritz gelteinst in modernen,
herausragenden Köhnen, ein seit
Jahrzehnten beliebtes, als voll-
ständiges Besteck aus Wärritz
unter voller Garantie

an Beamte und Private
bei bequemen Ratenzahlungen
Besteckesuch unverbindlich, Wärritz
unter Nr. 2482 an die Exp. d. Sta.

Von der Reise zurück!

Dr. med. Erich Lange

Lindenstraße 83, Fernruf 28353.

Von der Reise zurück

Nervenarzt Dr. Rühle

Gr. Steinstr. 43, Fernspr. 26817

Zurück

Dr. B. Beilets

Facharzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden
Bernburger Str. 3

Von der Reise zurück

Dr. Petzhold

Gelststraße 28.

Von der Reise zurück

Dr. Wragge
Dr. Wragge-Lehmkuhl

Zahnärzte.

Meine Sprechstunde ist jetzt
Bestehornstraße 5
(tägl. 3-5 außer Sonntagen). In der
Privatklinik, Ermseher Straße 10, bin
ich vormittags anwesend.

**Dr. Kuntzsch, Facharzt I. Frauenleiden
Aschersleben.**

St. Marien: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).

St. Georgen: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).

St. Marien: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).
St. Ulrich: 8. Schulz, 10. Ziehe (8).

Ev. luth. Gem. Magdalenenkapelle
(Wettling): 10.15 Predigt, B. Bradmann.
Evangelische Gem. d. Wärritz: 10.15
Predigt, Margarethenstraße 5; Sonntag
20 Congregations-Vortrag; Montag 20.15
Jugendstunde für junge Männer; Mittwoch,
20.15 Jugendstunde; Donnerstag, 20.15
Jugendstunde; Sonntag, 16. Sanderstraße.
Ev. luth. Gem. Magdalenenkapelle
(Wettling): 10.15 Predigt, B. Bradmann.
Evangelische Gem. d. Wärritz: 10.15
Predigt, Margarethenstraße 5; Sonntag
20 Congregations-Vortrag; Montag 20.15
Jugendstunde für junge Männer; Mittwoch,
20.15 Jugendstunde; Donnerstag, 20.15
Jugendstunde; Sonntag, 16. Sanderstraße.

Katholische Gemeinde:
St. Franziskus- und Elisabethkirche,
Wärritzstr. 11: Sonntag, 6.30, 8.30, 10.30
Messe; Montag, 10.30; Sonntag mit
Predigt, 19.30 Segensand.

Tödtmann, Heilkundiger
Fernruf 22337 Halle Friedrichstr. 55
für innere und äußere Krankheiten,
auch in veralteten Fällen.

**Kölnr Dombau-
Geld-Lotterie**
7166 Gewinne und 1 Prämie Mark

150000
75000
50000
25000
10000

Höchst-
gewinn
Haupt-
gewinn
Prämie

Alle Gewinne bei ohne Abzug zahlbar.
Loszahl 3 M. 15 Pf.

5 Lose 15 M. 15 Pf.

Lotterie-Emissionen-Gesellschaft
Berlin W 9, Landstr. 10
Postfachkonto Berlin 19370

Bekannt reell und billig

Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft wert., mit all.
Daunen, doppelt gereinigt, a. Pid. RM. 3.-,
a. Pid. 3.-, a. Pid. 4.-, Daunen
6,75, in Vollaunen 10,50, Gerisse
Fed. mit Vollaunen, 4,00, 5,25, sehr
zart und weich 5,75, in 7,50, Versand
per Nachnahme, an Pfand portofrei
Garantie für reelle, staubfreie Ware.
- Nehme Nichtgefallendes zurück.

**Frau A. Wörritz, Gänsemaasener
Neu Treddin (Okerbruch) 57.**

Waldhorn
sucht nach Wärritz.
Frau Baumgard,
Halle
Sonderstr. 6, p. 1.
Zu meinen anderen
an die Exp. b. Sta.



Sonntag, den 19. August 1928

Fußballtagung in München.

Vor wichtigen Entscheidungen.
Der Gesamtvorstand des Deutschen Fußballbundes tritt am Sonntag, 20. August, in München zu einer Sitzung zusammen, der infolge besondere Bedeutung zukommt, als den deutschen Fußballsport direkt betreffend lebenswichtige Fragen bewegen, doch eine Verhandlung und evtl. Lösung dieser Fragen von außerordentlicher Wichtigkeit ist. Unter dem Punkt „Fifa-Angelegenheiten“ kommt wieder einmal der

Spielerrecht mit Oesterreich, Ungarn und der Tschechoslowakei
zur Sprache. Siedbundesstand, Berlin und Südbundesstand werden mit aller Energie darauf dringen, daß in dieser Frage eine endgültige Entscheidung getroffen wird. Südbundesstand besitzt ein Mandat seines Verbandes, unter allen Umständen zu einer Entscheidung zu kommen. Die Sitzung dürfte wohl darin enden, daß man es den einzelnen Landesverbänden überläßt, hier selbständig zu handeln. Eine ebenfalls wichtige Debatte wird der Bericht über den Verlauf des Olympischen Fußballturniers hervorrufen, besonders die Befragung der Spieler Kals und Hoffmann anbelangt. Auch die in letzter Zeit aufgetretenen unangenehmen Vorfälle in Norddeutschland sollen im Verlaufe der Tagung zur Sprache kommen. Der D. F. B. wird nicht umhin können, einen Teil seiner bisherigen Bundespolitik umzustellen, vor allen Dingen wird die Frage eines neu zu organisierten Bundesparlamentes aktuell in den Vordergrund treten. Die Vereine, auf denen die genannten Kassen vor allem der körperlichen Jugenderziehung ruhen, müssen für die Zukunft mehr als bisher an der Entscheidung der für sie lebenswichtigen Fragen teilnehmen.

Fußball-Weltmeisterschaft.

Die vom Internationalen Fußball-Verband beschlossene regelmäßige Durchführung einer Fußball-Weltmeisterschaft wird durch die vorliegenden Einzelentscheidungen bestätigt, dem die Aufgabe zufällt, praktische Vorschläge zur Durchführung der Weltmeisterschaft auszuarbeiten. In welcher Form sich diese Kämpfe abspielen werden, darüber herrscht in großen und ganzen schon ziemlich Klarheit. Der riesige Apparat, der für diese Kämpfe angeordnet werden muß, erfordert natürlich zeitlich erhebliche Ausweitung, so daß für die Durchführung einer Weltmeisterschaft zwei Jahre benötigt werden müßten. Um die einzelnen Nationalverbände nicht allzulein zu überlasten, ist außerdem immer eine Aufheißung von einem Jahr nach jeder Weltmeisterschaft vorgesehen, so daß eine Entscheidung alle drei Jahre fallen würde. Zur Vereinfachung des Spielsystems werden die teilnehmenden Länder in acht Gruppen wie folgt eingeteilt: Gruppe 1: Skandinavien und Finnland; Gruppe 2: England, Irland, Schottland; Gruppe 3: Spanien, Frankreich, Belgien, Holland; Gruppe 4: Deutschland, Schweiz, Tschechoslowakei, Polen; Gruppe 5: Ungarn, Oesterreich, Jugoslawien, Italien; Gruppe 6: Rumänien, Türkei, Griechenland; Gruppe 7: Mexiko, Zentralamerika; Gruppe 8: Amerika. Die Vorspiele in den einzelnen Gruppen mit Hin- und Rückspiel sind innerhalb des ersten Jahres zu erledigen. Die Gruppensieger beitreten dann die Endkämpfe, die an einem Orte stattfinden sollen.

Sportverein 98 gegen Eintracht.

Auf dem Sportplatz an der Huttenstraße treffen sich am kommenden Sonntag die beiden obigen Mannschaften im nächsten Spiel. Die Eintrachtler begannen die neue Serie am vergangenen Sonntag nicht gerade vielversprechend; da sie jedoch mit mehreren Ersatzleuten u. a. ohne ihren Torhüter gegen Sportfreunde antreten mußten, war die Mannschaft ihrem in guter Form befindlichen Gegner kaum gewachsen. Gegen den Sportverein 98 werden die Eintrachtler wieder ihre stärkste Mannschaft zur Stelle haben, so daß die Gruppenspiele sich immerhin einem nicht zu unterschätzenden Gegner gegenübersehen.

Halle 96 beim Berliner Sportfest.

Zu dem morgigen in Berlin stattfindenden Sportfest hat auch die Reichsleitungsabteilung des VfL Halle 96 eine ehrenvolle Einladung von den veranstaltenden Vereinen S. C. G. und S. C. erhalten. Der Tag startet über 400 Meter und trifft hier auf Wächner und den jungen Domburgers Krebs. Wächner ist beim Staffellauf sehr stark und wird sehr Rühmen unter Beweis stellen. Zu den mitteldeutschen Jugendwettkämpfen in Leipzig entfaltet Halle 96 schon jetzt Teilnehmener. Gute Leistungen haben hier die 1500-Meter-Läufer, sowie die 4-mal-100-Meter Staffel. Ueber beide Veranstaltungen werden wir am Montag berichten.

Fünf Liga-Verbandsspiele.

4 Spiele in Halle. — Favorit in Merseburg.

Ein volles Programm bieten die morgigen Verbandsspiele. Vier Spiele von Interesse liegen in Halle. Günstigere treffen sich die Begegnungen so, daß jedes Stadtdirektor ein Spiel zu sehen bekommt. Von besonderer Bedeutung dürfte die Spiele zwischen Borussia und 96 sowie Wacker und 99 sein, während in den beiden anderen Spielen die Punktsituation vom letzten Sonntag, Eintracht und Ammerdorfer, zu beweisen haben, daß sie auch etwas anderes zu leisten vermögen. Auf der Domplatz befindet sich Favorit vom dortigen VfL, die den Rothofen den Boden recht heiß machen werden.

*

Wacker gegen 99
Auf dem Sportplatz am Zoo treffen sich zwei Mannschaften, die sich augenblicklich in bester Form befinden. 96 sowohl Borussia brauchen in letzter Zeit Resultate zustande, die aufzuheben liegen. Als offen muß der Kampf von vornherein bezeichnet werden, wobei die beiden Mannschaften die besseren Chancen und Ruhe ins Spiel bringt, dürfte das bessere Ende für sich haben. — Der Sportplatz an der Dessauer Straße wird in dem Spiele

Wacker gegen 99
ein heißes Ringen erleben. Da die Merseburger Villen in letzter Zeit keine Gelegenheiten hatten, ihr Können in Halle zu zeigen, kann man sich ein heißes Ringen erleben. Da die Merseburger Villen in letzter Zeit keine Gelegenheiten hatten, ihr Können in Halle zu zeigen, kann man sich ein heißes Ringen erleben.

Wacker-Sportplatz, Dessauer Straße
Sonntag, den 19. August 1928, nachm. 4.30 Uhr
Wacker — 99 — Merseburg
Fußball-Meisterschafts-Spiel

über ihre Form kein abschließendes Urteil bilden. Man muß ebenfalls gefast sein, daß sie stärker geworden sind, denn durch das Training

Dresden gegen Halle.

Handball.

Der Ausschuss für die heutigen Spiele eröffnet sein Programm der repräsentativen Begegnungen am kommenden Sonntag mit dem Stadtkampf gegen Dresden. In der Geschichte der Großkämpfe nimmt gerade dieses Spiel gegen die Sachsen einen besonderen Raum ein und der Streit um die Vorperschaft im Handballspiel wird hierüber wieder lebendig. Halle als 96-Bund hat in den früheren Spielen die Vorkämpfer aus dem Südbereich immer mit beachtlichem Torerfolg schlagen können. In letzter Zeit hat sich jedoch die Spielfähigkeit der größeren mitteldeutschen Städte mehr und mehr ausgeglichen.

So daß auch den Halken ein sehr feines der Handballkunst keine Niederlagen erspart bleiben. Auch das letzte Spiel gegen Dresden lag Halle mit 7:5 im gestrigen Feld. Kann nun die für morgen angekündigte Vertretung unserer Stadt die Niederlage wieder wettmachen? Zugestanden muß werden, daß derartige Spiele kurz nach Wiederkehr der Handballisten beide Mannschaften noch nicht in Höchstform vorfinden. Und gerade der Hauptkämpfer der Repräsentativen, der VfL, hat in letzter Zeit neben ganz großen Spielen auch solche Leistungen gezeigt, die nicht an die frühere Klasse heranreichen. Weiterhin noch erwähnt werden, daß man in Zukunft auf den Mittelauser Billigmann verzichten muß, den der Versuch nach Weidenburg verlagert hat. Dieser Anfall trifft nicht nur seinen Stammspieler

Die Einnahmen von Amsterdäm.

Dem großen sportlichen Erfolg der 9. Olympischen Spiele zu Amsterdäm stellt sich der finanzielle Wüch an die Seite. Während der beiden Haupttagen wurden an Eintrittsgeldern 1.425.000 Gulden eingenommen. Dazu kommen noch 800.000 Gulden für die Heden- und Fußballspiele, so daß also insgesamt 2.225.000 Gulden an Eintrittsgeldern vereinnahmt wurden. Von dieser Summe gehen zwar nur 10 Prozent Steuern für die Stadt Amsterdäm ab, es verbleibt aber immer noch ein Betrag von 1.991.250 Gulden. Rednet man dazu noch die riesigen Beträge, die durch die Fremden in den Hotels und Gasthäusern geflossen wurden, ferner die ebenfalls hoch in die Tausende gehenden Summen, die von den vielen hundert Journalisten aller Herren Länder verteuert und vertelephoniert worden sind, so muß man zu dem Schluß kommen, daß die Holländer mit der Olympiade ein recht gutes Geschäft gemacht haben.

durch Förderer und ihre Feuerwerbung in Halle (Magdeburg) mühten sie dies beizubringen. Aber auch die mitteldeutsche Meisterschaft Feuerwerbungen zur Stelle in Halle (Sp. B. Crölling) und Elsterorster (Vitt-Weipig); dafür kann aber einreden, daß die Blauen in der Zeit der beiden Wettkämpfe einen großen Gewinn erzielten, denn beide wurden am letzten Sonntag verlegt. Spiel Wacker dieses Spiel in ihrer bewährten Aufstellung, so mühten sie knapp den Sieger stellen. Hinter diesen beiden Treffen stehen die anderen zwei etwas zurück. So mühten sie auf dem Sportplatz an der Huttenstraße

98 Eintracht
glatt niederhalten und es dürfte sich lediglich um die Frage drehen, in welcher Höhe gefest wird. Die Leute vom Stadion machen scheinbar eine schwere Kritik durch. Nicht wenig gehen sie noch von ihrem Kampfsport aus zwei Jahren. Die Grünholzen, die zugeht mit zur Elite zählen, werden in diesem Spiel Gelegenheit haben, ihr gutes Kombinationspiel in hellem Licht prangen zu lassen — Anders sieht es in dem Treffen am „Reutheim“ zwischen

Sportfreunde und 1910-Ammerdorfer
aus, denn der Plänenplan zeigt in seinem ersten Spiele großen Kampfsport und liegt das Spiel nie einseitig werden. Die Weißen, die in ihrer Hintermannschaft die Stärke besitzen, mühten aber nach Kampf, der sehr interessant zu werden verpflügt, doch die zwei Punkte für sich haben.

Nach Merseburg geht es
Favorit, um den Wählern das erste Verbandsspiel zu liefern. Für die Rothofen wird das Spiel kein leichter Gang werden, denn jedesmal gingen diese Treffen recht innig für diesen oder jenen aus. Da beide Gegner das gleiche System verfolgen, dürfte für diesen der Sieg in Frage kommen, wessen Elf das beste Stoßmörgele ausbringt. Ein Unentschieden ist nicht möglich. Die beiden Spiele beginnen um 16.30 Uhr und werden durch Ligaverbände, die um 14.45 Uhr ihren Anfang nehmen, eingeleitet.

Wie spielt die Elf?
Ueber die Bekleidung des Torhüterpostens mit Gehr (VfL), läßt sich nichts sagen, und in Mitteldeutschland ist er zweifelslos der Beste. Knobbe (VfL) wirkt auf dem Verteidigerposten nicht ganz so gut, wie er in seinen Klubmannschaften in der Vorkampfung, sondern der Her Zaag, VfL, S. S. 98 und Wacker stellen mit Donath, Weislich, Weislich die Vorkämpfer, welche ausschlaggebend für den Ausgang des Spieles sein sollte. Die haupter Aufgabe hat hierüber am besten Weislich zu leisten. Ob er ein würdiger Nachfolger des VfL-er Willigmann ist, wird das Spiel selbst lehren. Das Stammspieler setzt sich aus Eintracht, Hirschfeld (VfL VfL), Witt (98), Bursch (98) und Seuterberg (VfL) zusammen. Unverändert erscheint es, daß man an Stelle von Hirschfeld nicht früher aufgestellt hat. Mit Proft und Bursch hätte er einen recht gefährlichen Innensturm abgegeben und die Hintermannschaft der Dresdener wäre auf eine harte Probe gestellt worden.

Im großen und ganzen hat der Ausschuss
in der Ausführung eine glückliche Hand gehabt, und wenn die Elf sich gut zusammenfindet, dann wird der Ausgang für Halle nicht ungünstig. Unsere besten Wünsche begleiten die Repräsentativen unserer Saalestadt nach Dresden!

Berlin ehrt seine Olympiasieger.

Das Stadtrat für Weisbesetzungen hat dem Oberbürgermeister Böb den Vorschlag unterbreitet, für diejenigen Berliner Sportleute, die sich unter den letzten Olympiasiegern in den Endkämpfen der Amsterdäm Olympischen Spiele befanden, eine besondere Feier zu veranstalten, zu der auch je ein Vertreter der beteiligten Verbände hinzugezogen werden soll.

Zu der Feier werden eingeladen: Bruno Meißner, Kurt Blochwitz (Siegler im 100er o. 200er), Adolf Rieger (Siegler im 200er), Ernst Vitzulla (Siegler im 400er), Heinrich (Siegler im 800-Meter-Lauf); Gortis (Siegler in der 4-mal-100-Meter-Staffel); Engelhardt (Dritter im 800-Meter-Lauf); Hirschfeld (Dritter im 1000-Meter-Lauf); Seumant (Dritter im modernen 1000-Meter-Lauf); Waldmann (Dritter im 1500-Meter-Lauf); Weier (Dritter im 1000-Meter-Lauf).

Preisverteilung auf der Rhön.

Der 9. Rhön-Regenflug-Wettbewerb hat mit der Preisverteilung sein Ende gefunden. Da diesmal höhere Goldpreise zur Verfügung standen, werden manche Gewinner den Stand gefast, an der Zeremonie ihrer Maschinen weiterarbeiten. Die Preisverteilung wurde in der üblichen Weise von Professor Georgii, Direktor des Forschungsinstitutes der Rhön-Rostlotten-Gesellschaft, vorgenommen. Den Fernleistungspreis des Leistungswettbewerbes

in Höhe von 3000 Mark erhielt Heßling, als Sieger der „Rhön“ 1928. Der Fernleistungspreis in Höhe von 2000 Mark wurde gezahlt unter die beiden „Rhön“ von 7 Stunden 45 Minuten Dauer und „Stadt Stuttgart“, Führer Badem von der Akademischen Fliegergruppe im Württembergischen Luftfahrtverband, für die beiden ersten Umliegen des Simelebenswertes mit Rückflug zum Wasserpumpenplateau. Die Preise des Streckenleistungspreises in Höhe von 1500 Mark gelangten unter Kronfeld (41 Kilometer über zum Teil unbeflegene Gelände) und Schulz (34,2 Kilometer) mit 810 Mark zum 81. Platz zur Verteilung.

Mit dem Ehrenpreis des Forschungsinstitutes der Rhön-Rostlotten-Gesellschaft wurde ausgezeichnet Führer Kronfeld für seinen „Vollflug“, eine Leistung, welche die Weiterentwicklung des Segelfluges von grundlegender Bedeutung ist. Im Leistungs-wettbewerb fiel der Dauerpreis für die größte Flugdauer mit Mark 900,— an Kronfeld für seinen Flug auf „Rhön“ von 7 Stunden 54 Minuten Dauer und Mark 600 an Badem auf „Stadt Stuttgart“, 5 Stunden 20 Minuten.

Die Preise für die größte Gesamtflugdauer während des Wettbewerbes erlangen Flugzeug „Rhöngeist“, Führer Kronfeld, für 24 30 40 mit Mark 520,—; Flugzeug „Stadt Stuttgart“, Führer Badem, für 15 53 53 mit Mark 320,—; Flugzeug „Albert“ der Jülicher unter Dittmar für 7 35 35 mit Mark 100,—, Dittmars Höhenflug von 770 Metern auf dem „Albert“ wurde mit 1000 Mark belohnt.

Im Schulungs-wettbewerb wurde die Preise für die größte Gesamtflugdauer werden die Preise für das Flugzeug „Boppenhagen“ (Führer Krause-Berlin) für 2 30 30 mit Mark 200,—, das Flugzeug „Meadenburg“ der Wolfder (Führer Kretel) für 3 29 mit 255 Mark und das Flugzeug „Dörnerberg“ der Kaiserler (verheiratete Führer) für 1 45 47 mit Mark 140,—. Vom 31. bis 1. August 1928 erhielt 300 Mark das Flugzeug „Bad Nauheim“ und 200 Mark das Flugzeug „Karlshöhe“ für ihre Flüge mit besten Durchschnittsergebnissen, während an Erinnerungsgeldern für 67 Stunden je 100 Mark an Krause-Berlin, Jülicher und Kretel-Kretel sowie Conrad-Friedberg gegeben wurden.

Die Preisträger der Alpenfahrt.

Die Internationale Alpenfahrt ist beendet. Sie hat sich als Prüfling ersten Ranges für Fahrer und Maschinen erwiesen, wie aus den Gesamtergebnissen schon ersichtlich war. In geläuterten Fahrer- und Fahrer- und 46 Einzel Fahrern aus Deutschland, Italien, Belgien, Oesterreich und der Schweiz konnten nur vier Teams und 13 Einzel Fahrer die verlangten Bedingungen meistern. Die große Schwierigkeit dieser Fahrt lag an den verlangten Durchschnittempo, deren Einhaltung eben nur den wenigsten bei der mit unvorhergesehenen Steigungen, Gefällen und scharfen Straßen durchstreiften Alpenstraßen möglich war.

Die wertvollste Trophäe, den internationalen Alpenpokal, erhielten die Bremeröder-Mannschaft mit Dipl.-Ing. Friedrich Lehner u. Schütz, die schon auf der letzten A. A. C. Alpen- und Alpenfahrt so erfolgreich abgemittelt hatte, sowie die Adler-Mannschaft mit D. Wör, U. Dewald und G. Coenen.

Tennis-Verbandsturnier.

Das Turnier des Tennisverbands der Provinz Sachsen, das in diesen Tagen auf der Universitäts-Tennisanlage an der Bergstraße stattfindet, wurde gestern bereits durch Austragung einiger Spiele gefördert. Der Turnierteiler Dr. Jacoby ist häufig betriebl, das Turnier rechtigig unter, das und fast zu bringen. Es spielen gestern bereits im Herren-Einzel der ersten Klasse Dr. Jacoby gegen Kufat, wobei er Dr. Jacoby gelang, seinen Gegner durch bessere Platzierungsleistung mit 6:3, 6:4 zu schlagen. Im Damen-Einzel konnte in einem hartnäckigen Kampf Frau Großmann auf Grund größerer Spielenergie über Frau Stehner, die nicht letzte Gegnerin, mit dem Ergebnis 6:4, 9:7 siegreich sein. Frau Dora Kabe schlug Fraulein Weigenheim 6:2, 8:3, und Fraulein Kaiser konnte Fraulein Kretschm mit dem Ergebnis 6:2, 6:0 glatt schlagen.

In der Klasse B beendete der Sieg von Stehner über Dr. Badwy mit 6:2, 6:2 eine gewöhnliche Hebertragung. Die Junioren des Tennisvereins S. C. G. haben bisher erfolgreich. So schlug Wilhelmsen mit 6:1, 6:2, ferner Ködner seinen Gegner J. Klotzmann mit 6:3, 6:2, und Schneider konnte Klotzmann gleichfalls in einem Dreisatzkampf mit dem Ergebnis 6:3, 6:0, 6:4 abfertigen.

Bad Salzungen. Teutoburger Wald Herz-, Rheuma-, Nerven-, Luftwege-, Frauenleiden Ab 1. September Kurort- und Unterkurort-Ermäßigung / Für Nachsommer- und Herbstkuren sehr geeignet / Prospekte durch die Lippische Badeverwaltung / Stahl-Hotel Pflanzhof direkt geöffnet



Für kleine Anzeigen...
Berechnung...
Die Übertragungsgebühr...
Anzeigen-Annahme...
10 bis 12 Zeilen

Kleine Anzeigen

Die Bezahlung...
Inserentengebühr...
Anzeigen...
bis zu 10 Zeilen monatlich

Offene Stellen

Achtung!

Große, sehr angenehme und leistungsfähige Versicherungs-Gesellschaft mit äußerst konkurrenzfähigen Tarifen und Einrichtungen, sucht tüchtige, erfolgreiche **Vertreter** gegen feste Bezüge und angemessene Provision. Ausführliche Berechnungen unter Adresse 5 2730 an die Expedition dieser Zeitung.

Erstklassige Nähmaschinen Marke

möchte an verschiedenen größeren Vertretungsbüros einrichten. Mit der Organisation des Absatzes vertraute Personen, die eine solche selbstständig durchführen können, werden um ausföhrliche Bewerbung gebeten. Strenge Disziplin zugesichert. Angebote unter N. 2. 6703 befördert Rudolf Wolff, Halle a. S.

Reisender

gesucht von einer seit ca. 30 Jahren bestehenden Firma der Kurz-, Galanterie- und Schuhwaren-Branchen; berufliche Ausbildung bei der einschlägigen Berufstätigkeit gut einzuwirken und mit dem Artikel vertraut sein. Grundsätzliche Reisekosten werden unter Angabe von Referenzen, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter N. 27282 an die Exp. d. Ztg. freigelegt.

Kräutertee

Herzinnen) eben, mit Salomon, die bereit in Kräutertee, diese Kräuter zu Weizenbrotbrot befehle haben, von besonderer heilungsfähiger Bedeutung für kräftigende, erholungsbringende Zwecke ist für die Dauerleistung gesünder, 100000 verkauft. Ihre Gesundheit ist wieder, folgende Eigenschaften: **Kräutertee** befehle, als fast **Wundermittel**.
Offizien unter F. C. 132 an Unionsdruckerei, **Wiesbaden** N.W. 3.

Vertreter

für Conditoreien bei hoher Provision. Offerten unter N. 3345 an die Exp. d. Ztg.

Rebegewandte Herren

mit Organisationsstalent für Werberbetriebe ist sofortigem Antritt gesucht.
Zu melden mit Referenzen Halle, **Reichstraße 16**, im Laden.

Jetzt Gallenbeginn!

Für den Verkauf von erhalt. präst. Werften an Behörden, Hotels, Privats, hob. sofort zahlb. Wagn. Conditorei, leicht. Vert. H. Wucher. Wagn. an.
Postfach 213 Rordhausen a. S.

Gutschein

Aber 10 Worte Wert

50 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Scheines und unter Bezahlung der Abkommenszahlung für den Kauf eines kleinen Anzeigens...
Wortlaut der Anzeige:

Anzeigenwerber

(hohe Verdienstmöglichkeit) für...
Werden...
Halle, **Reichstraße 16**.

Gehilfen

und sonstige...
Halle, **Reichstraße 16**.

Geschirrführer

sucht...
Halle, **Reichstraße 16**.

Schmiedelehrlinge

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Reisender

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Wirtin

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Wirtin

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Wirtin

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Wirtin

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Wirtin

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Wirtin

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Genotypik

perfekt in Aufnahme und...
Halle, **Reichstraße 16**.

Hausmädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Junges Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Zeile

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

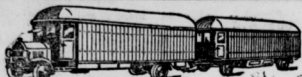
Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Mädchen

Suche...
Halle, **Reichstraße 16**.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Zu vermieten



Ausführung von Auto-Möbeltransporten
sorgfältig durch
C. H. Kretzschmar, Halle (Saale)
Königsstraße 67-70 Fernruf 26186

Groß-Laden mit Wohnung

In Großstadt des Südbereichs sofort ge-
eignet für Friseurgeschäft, od. 1. Klasse-
Kaufmann. Off. unter 8 317 befördert
Rudolf Wiese, Halle.

Bestlagnahmefreie Wohnung?

2 Zimmer und Küche im Süden (Nähe
Johannistempel) zu vermieten. Besten-
falls für Friseurgeschäft. Off. unter 8 317
befördert Rudolf Wiese, Halle.

Zwei bestlagnahmefreie Wohnungen

4 Zim. mit Küche, Gas, Elektr. Licht, Zentralheizung, Bad, WC, etc.
Sofort zu vermieten. Auskunft erteilt
Reuter, Halle, Lafontstraße 33, zwischen 13 und 11
Uhr täglich.

3-2-Wohnung

sofort abzugeben, gegen
Lauflohn. Gas, Wasser,
Küche, Bad, Zentralheizung, Bad, WC,
Nähe Markt, 112
Dachmeister, 42 II, Nähe Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

3-2-Wohnung

sofort abzugeben, gegen
Lauflohn. Gas, Wasser,
Küche, Bad, Zentralheizung, Bad, WC,
Nähe Markt, 112
Dachmeister, 42 II, Nähe Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

sofort oder spät, zu
vermieten. 1. Sept. frei.
Kaufmann, Halle, Markt, 112
unter D 3316 an die
Exp. d. Ztg.

Laden

in bester Lage mit guten Ausstellungs-
möglichkeiten (evtl. gegen Abhandl.) zu
mieten. Off. unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Wohnungstausch

3-Zimmer-Wohnung, Nähe Hauptbahnhof,
in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Tausche

3-Zimmer-Wohnung, Nähe Hauptbahnhof,
in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Wohnungstausch

3-4 Zimm.-Wohnung in Zeitz
Gesucht wird
gleiche Wohnung in Halle
Anhaltische Kohlenwerke
Grundstückskauf, Prinzenstr. 16

„Echt Weck“

Einkochgläser
Gummi
Klammern
Einkochapparate
billig und in bester Qualität

C.F. Ritter
Halle a. S. Ritterhaus

Wohnungstausch

Wiese: 5-Zimmerwohnung mit
Rüche, Bad und Innenloft,
Nähe des Zoologischen Gartens,
Südost; 6 bis 7-Zimmerwohnung
mit Küche in guter Lage.
Off. unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Gut:

6-7-Zimmer-Wohnung.
Wiese:

Wohnungstausch

Wiese: 2 gr. Zimmer, Küche nebst Zubehö-
ren; Giebelgasse, partiere gelegen.
Offerten unter D 272 21 an die Exp. d. Ztg.

5 bis 8 Büroräume

in Stadtkern, 3-Zimmer-Wohnung
kann evtl. in Lauflohn gegeben werden.
Angebote unter D 2340 an die Exp. d. Ztg.

2 einfaß mobilisierte Zimmer

in bester Lage, 3-Zimmer-Wohnung
kann evtl. in Lauflohn gegeben werden.
Angebote unter D 2340 an die Exp. d. Ztg.

Zwei möblierte Zimmer

in bester Lage, 3-Zimmer-Wohnung
kann evtl. in Lauflohn gegeben werden.
Angebote unter D 2340 an die Exp. d. Ztg.

Hausmanns-

wohnung
in bester Lage, 3-Zimmer-Wohnung
kann evtl. in Lauflohn gegeben werden.
Angebote unter D 2340 an die Exp. d. Ztg.

Zwei schöne Zimmer

mit Verkleidung in gut.
Bauweise von Herrn gel.
Nähe Hauptbahnhof, 2 Zim-
mer, 1. Sept. frei, unter
8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

1-2 ganz od. teilw. möbl. Zimmer

mit Verkleidung in gut.
Bauweise von Herrn gel.
Nähe Hauptbahnhof, 2 Zim-
mer, 1. Sept. frei, unter
8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

6. enthab. Schlafkammer

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Gruppen

unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstücks-
verkauf!

Mehrere Einfamilien-
häuser, Wohnhäuser,
Wiesen, Gärten, etc.
Nähe Hauptbahnhof, 2 Zim-
mer, 1. Sept. frei, unter
8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Sommerhaus am Waldrand

mit Verkleidung in gut.
Bauweise von Herrn gel.
Nähe Hauptbahnhof, 2 Zim-
mer, 1. Sept. frei, unter
8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

2-Familien-Grundstück

mit Autogarage sofort zu verkaufen.
Offerten unter D 3349 an die Exp. d. Ztg.

Herrlichstes Willengrundstück

sofort zu verkaufen.
Offerten unter D 3348 an die Exp. d. Ztg.

1- od. 2-Familien-Grundstück

zu erbauen, bei größerer Anzahlung.
Offerten unter D 3346 an die Exp. d. Ztg.

Gut:

unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück

in bester Lage, sonnig, gegen 4-Zimmer-
Wohnung, möglichst mit Garage. Offerten
unter 8 272 83 an die Exp. d. Ztg.

El. Bel.-Körper

mod. u. preiswert
Teilzahlung gestattet,
besonders billig: von ausw. Ban-
kagern zurückgek. Kronen, Ampeln usw.
mit Kl. Schlichterleihen.

Möbel

Führendes Möbelhaus liefert
Herzchenzimmer
Speisezimmer
Schlafzimmer
Küchen
Einzelmöbel

Gebr. Piano

kreuzsaitig zu 420 Mk. zu
verkaufen.
Klavier-Maercker
Waisenhausring 11

Kinderbetten

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.

Kindertische

wie neu, erstl., für 8
Mk. zu verkaufen.
Halle, Lindenstraße 10, III.



Wort des Tages

Unter dieser Rubrik erteilen wir unseren Lesern gegen Einreichung der Besorgungskosten kostenlos Auskunft. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

Die gesetzliche Miete.

A. S. Kann der Mieter einer Wohnung, welcher etwa drei Jahre lang nach vorheriger mündlicher Vereinbarung eine höhere als die gesetzliche Miete bezahlt hat, jetzt plötzlich nur die gesetzliche Miete zahlen?

Antwort: Nach § 1 des Reichsmietengesetzes kann der Vermieter wie auch der Mieter jederzeit dem anderen Vertragspartei erklären, daß die Miete nach den Vorschriften des Reichsmietengesetzes berechnet werden soll. Diese Erklärung muß schriftlich abgegeben werden und hat die Wirkung, daß die gesetzliche Miete an Stelle der vereinbarten von dem Termin ab, zu dem zeitlich überaus gesetzlich die Kündigung der Wohnung zulässig wäre, zu zahlen ist. Die Erklärung hat ferner die Wirkung, daß auf Verlangen des Vermieters der Vertrag als auf bestimmte Zeit abgeschlossen gilt. Keine Anwendung finden die Vorschriften des § 1 auf Mietverträge, die über frei gewordene oder frei werdende Räume nach dem 31. März 1928 auf mehr als zwei Jahre neu abgeschlossen werden und sich ausschließlich auf Geschäftsräume oder auf solche Wohnungen beziehen, die abgesehen von Küche, Wohnkammer und Nebenzimmern, mindestens 60 Quadratmeter mindestens 100 Quadratmeter Wohnfläche haben. Findet aber über solche Wohnungen ein Wohnungstausch statt und treten die Mieter in die gegenfallsigen Mietverträge ein, so finden die Bestimmungen über die jederzeitige Pachtfrist, die Miete nach den gesetzlichen Bestimmungen zu berechnen, auch bei diesen Wohnungen Anwendung. Kommt eine Kündigung über die gesetzliche Miete nicht zustande, bzw. weigert sich ein Vertragspartei, diese anzuerkennen, so entscheidet auf Antrag das Mietungesamt.

Deutsch-polnische Aufwertung.

Berta Fr. in E. Ich habe früher in Polen gewohnt und habe noch verschiedene teils privatrechtliche, teils öffentliche Ansprüche in Polen. Wie werden diese aufgewertet?

Antwort: Durch das deutsch-polnische Aufwertungsabkommen vom 5. Juli 1923 ist die Frage der Aufwertung geregelt. Das Aufwertungsabkommen enthält 8 Abschnitte. Als Grundregel stellt das Aufwertungsabkommen auf, daß das die Angehörigen des vertragschließenden Staates mit gewissen Ausnahmen den Angehörigen des anderen Staates, an den oder in dem die Aufwertungsansprüche haben, gleichgestellt werden. Eine Abweichung von den gesetzlichen Vorschriften für Inländer ist in der Pachtfrist der Aufwertungsbeiträge zu verschieben. Sind z. B. in deutschen Vorschriften spätere Pachtfristbestimmungen als in polnischen vorgesehen, so kann der deutsche Aufwertungsbeiträge die Rückzahlung erst zu dem Termin verlangen, zu dem für die deutsche Ansprüche vorgesehen ist. Entsprechendes gilt bezüglich der Pachtfrist von Aufwertungsbeiträgen für polnische Ansprüche. Dingsliche Rentenbinden (Hypotheken, Grundschulden, Realitäten) unterliegen der Aufwertungsregelung des Staates, in dem das Grundstück liegt. Das trifft auch für hypothetisch geschuldete persönliche Forderungen zu, sofern der persönliche Schuldner zurzeit der gerichtlichen

feststellung des Anspruchs seinen Wohnsitz dort, wo das Grundstück liegt, aber zum mindestens in dem betreffenden Lande hat. Entzogene persönliche Forderungen, die aber nicht als Hypothek eingetragen sind, unterliegen der Aufwertungsregelung des Staates, in dem der Schuldner seinen Wohnsitz hat. In Frage kommen hier nur Darlehen, Kausale, Gesellschaftsanlagen usw. Öffentliche Anleihen sind ebenfalls an die Aufwertungsregelung des Landes, in dem der Schuldner seinen Wohnsitz hat, gebunden. Die deutschen Vorschriften über die Anleihebindung (Beschränkung von Aktien) usw. finden auf polnische Staatsangehörige keine Anwendung. Die polnischen Kommunalanleihen werden auf zehn Prozent des Goldmarkbetrages aufgewertet. Lebensversicherungsansprüche werden entsprechend der jeweiligen Landesgesetzgebung aufgewertet.

Industrieobligationen, die nach polnischen Vorschriften als Eigentum deutscher Reichsangehöriger anerkannt sind oder anerkannt werden, sind auf 25 Prozent der Summe aufzuwerten, die auf Grund der Geldwertminderung der polnischen Aufwertungsverordnung für den Tag der Ausgabe erteilt wird.

Das Aufwertungsabkommen tritt erst einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

1. Oktober nicht ausgeben. Ihr Vermieter wird dann den Gerichtsvollzieher mit der Räumung beauftragen. Die Vollziehung dieses Auftrages kann immer eine Lage. Der Gerichtsvollzieher kann Ihnen dann eine kurze Räumungsfrist bewilligen, so daß also Ende Oktober herankommen wird.

Erbschaftsfragen.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

D. St. Ich habe einen jungvermählten Ehepaar mit eigenem Mobiliar auf dessen fünfzigjähriges Jubiläum in zwei Räume 7-Zimmerwohnung (einen davon mit Küchenherd und Wäschekammer), dazu noch einen kleinen Keller zu dem noch einzufließen billigen Mietpreis von 25 Mark monatlich (sein Wohnsitz) für 1100 Mark Gesamtmietes für die ganze Wohnung zur Verfügung gestellt. Ich möchte aber aus der Miet bei Zeit lein Geschäft machen, andererseits aber das Verfügungsrecht über die Räume in der Hand behalten. Das Wohnungsamt, das ja große Wohnungen nicht mehr beschließen will, hat mich doch nicht hineingelassen; von einer teilweisen Wohnung kann man auch nicht sprechen, da der Vermieter an mich (nicht an den Hauswirt) zahlt. In dem mit dem Vermieter abgeschlossenen schriftlichen Vertrag ist monatliches Kündigung vorgesehn. So Hauptmietes der jungen Leute auch in den nächsten Jahre muß ich von meinem Kündigungrecht Gebrauch machen, da ich die Räume für meine erwachsene Tochter selbst benötige. Ich kann nicht gut jemals in meinen Räumen für 25 Mark monatlich wohnen lassen während sie mir nächsten Jahres zum nächsten Preise von 60-70 Mark für gleiche Räume sich anderweit etwas suchen müssen. Ich möchte daher um Beantwortung folgender Fragen bitten: 1. Kann ich auf Grund des mit dem Vermieter abgeschlossenen (Kündigungsklausel) des Mietvertrages einseitig die Schwereiten lösen? 2. Was rät Sie mir erst? 3. Dem Schmutz des Untermeisters muß doch mindestens der gleiche Schmutz des Vermieters mit den berragigen Gefälligkeiten des Hauswirts sein. Im anderen Falle wären die gegenseitigen Bestimmungen, beim richtigen Namen genannt, veraltete Beschlagnahmen d. v. Aufstellungen, und solche sind ja nicht mehr zulässig.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

D. St. Ich habe einen jungvermählten Ehepaar mit eigenem Mobiliar auf dessen fünfzigjähriges Jubiläum in zwei Räume 7-Zimmerwohnung (einen davon mit Küchenherd und Wäschekammer), dazu noch einen kleinen Keller zu dem noch einzufließen billigen Mietpreis von 25 Mark monatlich (sein Wohnsitz) für 1100 Mark Gesamtmietes für die ganze Wohnung zur Verfügung gestellt. Ich möchte aber aus der Miet bei Zeit lein Geschäft machen, andererseits aber das Verfügungsrecht über die Räume in der Hand behalten. Das Wohnungsamt, das ja große Wohnungen nicht mehr beschließen will, hat mich doch nicht hineingelassen; von einer teilweisen Wohnung kann man auch nicht sprechen, da der Vermieter an mich (nicht an den Hauswirt) zahlt. In dem mit dem Vermieter abgeschlossenen schriftlichen Vertrag ist monatliches Kündigung vorgesehn. So Hauptmietes der jungen Leute auch in den nächsten Jahre muß ich von meinem Kündigungrecht Gebrauch machen, da ich die Räume für meine erwachsene Tochter selbst benötige. Ich kann nicht gut jemals in meinen Räumen für 25 Mark monatlich wohnen lassen während sie mir nächsten Jahres zum nächsten Preise von 60-70 Mark für gleiche Räume sich anderweit etwas suchen müssen. Ich möchte daher um Beantwortung folgender Fragen bitten: 1. Kann ich auf Grund des mit dem Vermieter abgeschlossenen (Kündigungsklausel) des Mietvertrages einseitig die Schwereiten lösen? 2. Was rät Sie mir erst? 3. Dem Schmutz des Untermeisters muß doch mindestens der gleiche Schmutz des Vermieters mit den berragigen Gefälligkeiten des Hauswirts sein. Im anderen Falle wären die gegenseitigen Bestimmungen, beim richtigen Namen genannt, veraltete Beschlagnahmen d. v. Aufstellungen, und solche sind ja nicht mehr zulässig.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

Antwort: Auch wenn Sie mit Ihren Vermieter monatliche Kündigung vertraglich vereinbart haben, so können sich diese doch immer auf die Bestimmungen des Mietvertrages bei einer Kündigung Ihresfalls beziehen, so daß Sie dann gebunden wären, Mietaufhebungsgelange anzuzweifeln, die nur in besonderen Fällen möglich ist. Bei Ihnen könnte unter Umständen dringender Eigenbedarf (§ 4 des Mietvertrages) geltend in Frage kommen. Wenn Sie meinen, daß die 25 Mark monatliche Miete zu niedrig sind, können Sie von Ihren Mietern eine höhere Miete verlangen und falls diese eine höhere Miete ablehnen, beim Mietungesamt eine Mietvermittlung beantragen. Die Mietern für die vermieteten Räume sind im Verhältnis der Räume zur Größe der Wohnung und zur Gesamtmietes der Wohnung festzusetzen. Der Umstand, daß Sie nicht beschlagnahmen werden kann, spielt bei der Kündigung Ihrer Mieter gar keine Rolle.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

Antwort: Für den Schaden, der durch Ausleihen entsteht, haftet der Hauswirt. Das Unfallversicherungsgeleit hat hiermit nichts zu tun.

Ummendorf. Ich wohne seit Jahren mit meiner Familie als Untermieter. Eigene Küche vorhanden. Bei einer auf Grund eines Streites mit der Vermieterin gebachten Gerichtsverhandlung wurde ein Vergleich u. a. dahingehend geschlossen, daß ich mich verpflichtete, ohne Zustimmung der Erbkammer die Teilwohnung am 1. Oktober zu räumen. Ich konnte dies, da ich inzwischen eine Neubewohnung gemietet hatte. Der Neubau Neubewohnung eingetretener Störungen an sich, Ende Oktober fertig. Muß ich die jetzt innehabenden Räume unbedingt zum 1. Oktober räumen, oder gestattet mir das Gesetz noch ein Verbleiben für diese kurze Zeit?

Antwort: Sie sind grundsätzlich zur Räumung zu dem im Vergleich festgelegten Termin verpflichtet. Sie können den Räumungstermin aber in der Weise umgehen, daß Sie einfach am

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

E. 100. Können Kinder, wenn die Eltern einer Sausangestellten etwas im Testament vermachen, dieses ansprechen?

Antwort: Nein, das können die Kinder nicht. Sie haben lediglich Anspruch auf ihr Pflichten.

Wollen Sie gute Möbel sehr billig kaufen?
dann besuchen Sie mich. Sie werden über meine Auswahl und meine billigen Preise überrascht sein

Möbelhaus Max Grobe 15% Rabatt
Halle a. S., Königsstraße 28 und Leipzig, Windmühlenstraße 25.
Transport frei! Auf Wunsch Zahlungserleichterung!

Reise- und Bäderzeitung

Beilage der
Saale-Zeitung (63. Jahrgang)
Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
Halle (Saale)

Sonntag, 19. August 1928

Balneologische Heilerfolge.

Römische Legionäre des Tiberius und Galatta, die in den germanischen Wäldern Opfer der Rheuma wurden, dann unter Mitwirkung von Kränzen bis Wäldern sie beschreiben eine Reihe weidlicher Quellen als heilig und beweisend. Die Rinder späterer Jahrhunderte waren vielfach geneigt, darin einen überhöhten Aberglauben zu erblicken, mindestens als in der Wirkung sehr überhäuft zu erscheinen. Erst vor einigen Jahrzehnten stellte die wissenschaftliche Forschung die genannten Quellensituationen fest. Man weiß heute, daß Thermalbäder insbesondere gegen Rheuma, Herz-, Nerven- und Gelenkerkrankungen und Kalkbäder gegen Bluthochdruck, Stenose und Angiitis erfolgreich anknüpfen. Soweit die natürlichen Mineralquellen liegen, mögen einige der vielen Beispiele sein:

Ein Eisenbaderer wurde auf einer abgelegenen Kalkfelsen durch Farnsprüde zum Apparat geführt. Ein Mithras, der die Zeittungen trägt, verleiht die Gesundheit des Baders: Göttergeschützte, waldreiche Sagen, u. a., Verfall der Sprache und des Gehörs. Lange besuchte er - aber ohne Erfolg - Kranenbäder und Kernenbäder. Zwei Jahre nach dem Unfall fuhr er nach Bad Dönanhausen, der Stadt ohne Duffen, und badete in dessen befruchteten Quellen. Sprache und Gehör besserten sich verhältnismäßig, die Krampfanfälle ließen nach und verschwinden schließlich. Nach der dritten Saison konnte der Patient bereits allein zum Bahnhof gehen, das Jahr darauf ohne Stütze an einer zweifelhafte Wandlung zur Fortschrittlichkeit.

Der Oberpostarzt M. wurde ganz plötzlich von einem außerordentlich schmerzhaften Nerventiden befallen. Es verschimmerte sich von Tag zu Tag und wurde für den Kranken geradezu unerträglich. Appetit- und Schlaflosigkeit ließen ihn zum Skelett abmagern. Sein Hausarzt gab ihm Besuche auf, riet aber doch noch zu einer Kur in Bad Dönanhausen. Der Patient, den man in einer Tragbahre brachte, wurde so weit hiehergeführt, daß er ohne fremde Hilfe nach seiner Heimat zurückgehen, da er bei einer kleinen Aufbesserung ein Täuschung mögen konnte!

Der Arzt John Coley, schwer verarmt in Kriegsgefangenschaft geraten, kam 1920 an Kränzen nach Bad Dönanhausen. Vier Monate später trat er bereits wieder am schwankenden Maß und am schmerzhaften Krampf im Berliner „Wintergarten“ auf. Nach der Barriere-erobert Dönanhausen, dem wohlbestimmten Bräun Trio kam als vollkommener Krämpel nach Bad Dönanhausen. Heute ist er einer der Sterne am New Yorker Kränzenhimmel.

Wenden den beiden Quellen schenkte die sechs Thermalbäder des Bades Dönanhausen (wovon der eine mit einer täglichen Schüttung von über 8 Millionen Litern der gewaltigen der Welt ist) in diesen und vielen anderen Fällen den Bädern die Gesundheit wieder. Durch die anerkannten Erfolge, die durch die Sprudel bei Schwerkranken erzielt wurden, werden alljährlich viele Tausende veranlaßt, in Bad Dönanhausen dem erschöpften Körper neue Spannkraft zu verschaffen.

Die Bilanz des Sommerreiseverkehrs.

Am großen und ganzen ergibt sich das gleiche Bild über den Verlauf in den letzten Jahren. Mit wenigen Ausnahmen erhöhte Fremdenzahl, zum Teil längere Aufenthaltsdauer (in Deutschland ist sie jedoch vielfach die gleiche geblieben), das Friseurquartier wird oft gegenüber den Hotels bevorzugt, und die Reisenden befrachten sich in ihren Ausgaben auf das Notwendigste.

Von der Ostsee

meldet Ost-Gaaz i. Med., daß es bis zum 31. Juli von 1494 Kurgästen gegenüber 1214 bis zum 31. 7. 1927 besucht war. Schwimmbäder hatte bis Ende Juli 21 647 Kurgäste und 8091 Patienten (1927: 20 125 bzw. 8255). Auch hier wird über die Aufenthaltsdauer gefaßt. Die für die Badegebiete in ihren Ausgaben erzielten. Fremdenzahl meldet bis 31. 7. 10 806 Fremde (1927: 10 155), die hauptsächlich die beschriebenen Unterkunftsgelegenheiten bevorzugen; nur im Juli war der Besuch so lebhaft, daß es zeitweise nicht möglich war, alle Gäste unterzubringen.

In Sachsen

geht als Motto über der diesjährigen Sommerferien zu stehen. Zitat: Die Bilanz meldet vom 1. 4. bis 15. 7. 750 Gäste (1927: 645), Bad & Erholung vom 1. 1. bis 31. 7. 10 578 Kurgäste und 4446 Durchreisende (1927: 9225 bzw. 8900), Bad & Erholung bis zum 17. 7. 700 Kurgäste (1927: 720), Bad & Erholung vom 1. 5. bis 28. 7. 2710 Kurgästen mit 10 010 Übernachtungen (1927: 9865 bzw. 10 078), in Genuß hat dagegen der Besuch nicht die Höhe des Vorjahres erreicht; vom 16. 5. bis 15. 7. wurden 18 091 Fremde gegastigt gegenüber 10 048 in der gleichen Zeit des Vorjahres. Hohenstein (sächsl. Schweiz) zählte vom 15. 5. bis 15. 7. 640 Personen mit 2400 Übernachtungen (1927: 850 bzw. 1900). In Hainichen im Ost. Ergeb. hat der Besuch nicht die Höhe des Vorjahres erreicht; es zählte bis zum 15. 7. 2004 Personen gegen 2962 in 1927. Reichenheim a. d. Elbe zählte bis zum 15. Juli 6599 Besucher mit 18 546 Übernachtungen (1927: 5540 bzw. 9789). Das Badin-Winterbad Brambach war bis zum 15. 7. von 1900 Kurgästen besucht (1927: 1500). Badinbad Oberhäuser hatte einen Besuch von 6100 Kurgästen bis Ende Juli, 1927 wurden in der gleichen Zeit 4021 und 1928 3041 Personen gegastigt. Hier ist die Fremdenzahl also um 70 Proz. gestiegen und die Aufenthaltsdauer s. z. etwas länger als im Vorjahre. - Außerdem teilen noch mehrere kleinere Ortschaften folgende Frequenzangaben mit: Ehrenriedersdorf i. Ergeb. im Sirellenthotel vom 1. 6. bis 31. 7. 395 Personen (1927: 245), in der Jugendkantine vom 1. 5. bis 31. 7. 275 Personen (1927: 270), Eisenberg-Strömberg vom 1. 4. bis 31. 7. 200 Personen (1927: 190), Erdmannsdorf bei Annaburg vom 1. 1. bis 15. 7. 518 Personen (1927 vom 1. 1. bis 31. 12: 1068), Baddebergsdorf bis 24. 7. 170 Personen (1927 bis 8. 7.), Göringswalde b. Waldheim vom 1. 1. bis 31. 7. 1370 Übernachtungen (1927: 1240). Gößwitz (sächsl. Schweiz) vom 1. 5. bis 31. 7. 846 Personen (1927: 829). Harzberg-Intererendorf bis 24. 7. 2065 Personen (1927 bis 8. 7. 2099), Gerbisdorf bis 24. 7. 96 Personen, Jonsdorf b. Jützen bis 30. 7. 3361 Personen (1927: 2852), Lindenstein bis 28. 7. 517 Personen (1927: 482), Lindenort b. Jützen vom 1. 4. bis 15. 7. 948 Personen (1927: 771), 2065 Personen bis 24. 7. 163 Personen (1927 bis 8. August: 188), Dönanhausen b. Dresden vom 1. 6. bis 30. 6. 498 Personen (1927-

vom 1. 5. bis 31. 5. 871), Waltersdorf a. b. Vansig vom 1. 5. bis 31. 7. 582 Personen (1927: 785).

Aus Thüringen

meldet der Kulturfortschrittler ebenfalls eine durchschnittlich längere Aufenthaltsdauer; sie hat gegenüber dem Vorjahre um etwa 1/4 zunehmen. Bis Ende Juli wurden 3360 Gäste (l. 8. 2890) gezählt. Neutenberg zählte bis 15. 7. 1485 Gäste (1927: 1109). Jügendort hat im diesen Monate um ersten Male gezählt und meldet vom 1. 5. bis 31. Juli 2888 Fremde mit 10 664 Übernachtungen.

In ganz Nordbayern

hat der Fremdenverkehr in diesem Jahre einen günstigen Verlauf genommen. Nürnberg hat infolge des Durcharfahrens eine Zunahme von 25 bis 30 v. H. zu verzeichnen, bereits 1927 wurden die Vorjahreszahlen erreicht. Die Zunahme der Fremden, die sich nur einen Tag in Nürnberg aufhalten, wird auf 40 v. H. geschätzt. Bayern hat bis zum 30. 6. 21 21 Fremde mit 41 197 Übernachtungen für die Fremden im Ausland auch merklich länger; die Zunahme der Fremden beträgt 15 v. H., die der Übernachtungen dagegen 25 v. H. Die Festigkeit ist dabei nicht beizubehalten. Bayern hat bis zum 14. 7. 21 21 Fremde mit 41 197 Übernachtungen. Mit den Passanten beträgt die Werbung der Fremden 15 v. H., bzw. 25 v. H. bei den Übernachtungen. Nürnberg meldet bis zum 30. 6. 163 Fremde (1927: 56 002), d. h. eine Zunahme von 21 v. H., München v. z. hat etwa 21 v. H. Fremde mehr zu verzeichnen. Darunter sind 20 v. H. Ausländer, vorwiegend Nordamerikaner. Der Passantenverkehr hat um 50 v. H. zugenommen. Jüngst hat verzeichnet einen um 5 v. H. härteren Besuch. Bamberg Fremden- und Übernachtungszahlen sind um 18 v. H. gestiegen. Das neuerdings sehr tüchtige Welschbühl hat sogar einen Zuwachs von 28 v. H. an Fremden und 67 v. H. an Übernachtungen zu verzeichnen. In Würzburg hat 18 v. H. mehr Besucher als im Vorjahre, und Jügendort kann auf einen um 20 v. H. härteren Fremdenbesuch mit einer Steigerung der Übernachtungszahlen von 22 v. H. bilden. Eine Ausnahme von nach der Besuch der nordbayerischen Bäder: Bad Riffing und Bad Bräunhausen haben rund 30 v. H. mehr Besuche, Bad Neuhaus (Saale) 25 v. H. und Bad Eichen 27 v. H.

Aus Baden meldet Heidelberg nachrichtlich vom 1. Januar bis 15. Juli 96 584 Fremde, darunter 12 888 Ausländer gegen 93 211 bzw. 11 705 im Vorjahre. Aus Württemberg teilen uns noch Freudenstadt und Hitzig ihre Frequenz mit. Freudenstadt zählte vom 1. April bis 20. Juli 22 486 Übernachtungen gegen 80 482 in 1927; auch hier werden die kleineren Betriebe besonders bevorzugt. Hierzu zählt von 15. Mai bis 31. Juli 685 Gäste mit 11 158 Übernachtungen gegen 576 bzw. 9208 in der gleichen Zeit des Vorjahres; die durchschnittliche Aufenthaltsdauer hat sich von 17 auf 18 Tage erhöht.

Bad Blankenburg (Thür. Wald).

Der Besuch am Naturheilbade (Schwarzwald) sowie der Bäder einer außerordentlich gesundheitsförderlichen Lage haben den Bad Blankenburg im Fremdenverkehr Mitteldeutschlands seine führende Stellung verschafft. Heute

erhebt dies ganz besonders auf der Tatsache, daß es als eines der wenigen deutschen Bäder und als einzige Kurort Thüringens Anknüpfung an den Flugverkehr hat. Gerade jetzt in der beschriebenen sommerlichen Zeit dürfte es für manche Erholungsfindenden ein ganz besonderer Reiz sein, seine Ferienreise nach Thüringen im Flug durch die Lüfte anzuschauen und auf dem Flugplatz Bad Blankenburg-Saalefeld (Mühlstedt) zu landen. Erkundlich fuh sind die Flugzeiten, die der Luftreisende zu seinen Flug nach Bad Blankenburg benötigt. So sind es z. B. von Leipzig-Halle nur 50 und von Erfurt 25 Min., von Berlin, Hannover, Frankfurt (Main) und Chemnitz etwa 2 Stunden.

Bad Harzburg als Wochenort.

Wochenende ist nicht nur ein Schlagwort und leerer Begriff geblieben, sondern heute für einen großen Prozentsatz von Menschen, die im Brevet stehen und die ganze Woche angestrengte Arbeit leisten müssen, eine anbelegende Anknüpfung und dazu einladige Ausspannungsmöglichkeit. In letzter Zeit nun ist gerade Bad Harzburg als Wochenortausflugsort sehr in Aufnahme gekommen. Es wird vielerlei geübt, was Abwechslung an sich hat, prägnante Unterhaltungen sorgen für das leidige Wohl, und am Sonntag steht der ganze Ort, der in allen seinen Teilen gut von hier aus zu erreichen ist, in seinen Schönheiten zur Verfügung. Das Harzburger Ausgehprogramm ist eben so mannigfaltig, wie die Unterhaltungen, die nach Hannover, Halle, Magdeburg, etc. ist es weiter kein Wunder, daß man Harzburg als Sprungbrett für Wochenortausflüge nimmt.

Bad Naua. Das Bad Naua heute an erster Stelle unter den Kurorten des Südbayerns steht, ist nicht zuletzt der jahrelangen Tätigkeit des dortigen Vereines zu verdanken, der seinen Zweck, die Gesundheit der Besucher zu verbessern, der für den Vereines wurde als Vollstetig geleitet. Dr. Matia, der Vorsitzende des Vereines, hielt die Festrede.

Bad Naua. Da auf voller Höhe befindliche Hofanlage brachte vorzüglichen Besuch. Ein elegantes internationales Publikum besitzt die herrlichen Anlagen des berühmten Kurparks und die vielseitigen, sich großer Beliebtheit erfreuenden gesellschaftlichen Veranstaltungen der Verwaltung. Inzwischen liegt bereits eine rege Nachfrage für die Anknüpfung ein. Im September tritt eine Erweiterung der Kurorte ein, und auch in den Logierhäusern werden die Preise für Zimmermiete im allgemeinen herabgesetzt.

Baden-Baden. In den großen internationalen Rennen werden bereits großzügige Vorbereitungen getroffen. Der gesellschaftliche Mittelpunkt ist ein großer Wohlfühltempel in den Kuranlagen des Kurparks, der unter dem Namen „Erntefest“ abgehalten wird. Als eigentlicher Beginn der Ferienzeit, obwohl noch nicht die letzte Abnahme des Herbstes spürbar ist, ist die Traubenernte zu bezeichnen, die in diesen Tagen begonnen hat und sich bereits eines großen Aufschwungs erfreut. Auch an künstlerischen Anknüpfungen fehlt es nicht. Die schönsten Schauspielere sind mit einem teilweise neuen Ensemble auf den Plan getreten und sind bemüht, das Fremdenpublikum durch ein abwechslungsreiches Repertoire auf das angelegentlich zu unterhalten in Verbindung mit einmal wöchentlich stattfindenden Opernvorstellungen des Badischen Landes-theaters Karlsruhe. Zu den großen musikalischen Veranstaltungen dieser Zeit gehört auch das in der ersten Septemberwoche stattfindende Musikfest „Klassische Kammermusik“.

HARZ

Hotel und Pension Waldfrieden
b. Blankenburg (Harz) im still. Waldtal.
Schlösschen-Verpflügung. Auf Wunsch
Eob- oder veg. Kost. Pens. RM. 5.- Juli
und August RM. 6.-. Prosp. anfordern
K. Treutler, Köchenmstr.

SCHLESIEHEN

Sanatorium
Alltheide
Erholungs-Heilanstalt
Eigene Spinnweberei im Hause
Schweizer Aufsicht
Besondere gute Verpflegung
Küchle-Service
Leitend. Arzt: Dr. Schmidtler
Prospekte durch Sanatorium
Herzbad Alltheide
(Schlesien)

Ostsee

Ostseebad Großmühlen
Wilhelm Böttchers Hotel
1928 renoviert, seit 40 J. führend. Tel. 41
Ahlbeck, Haus Nesse.
Dünenstraße 29. Am Strande.
Gute Verpflegung. Pension ab 5,50 RM

SACHSISCHE SCHWEIZ

Stöbenkurort
Neura
bei Schwarzbürg,
Thür. Wald, 650 m
hoch, herrl. Ge-
birgsl., idyll. Ges.
neues Säus m. a.
Soml., herrl. sonn.
Zim., mit neuen
Betteln, Ia. hügl.
Rüche, Ia. Reiser.
Gort. mit Biegel.
Benjüngers 1,40
Mart. entfällt, außer
Kosten. Fremden-
heim Müller.

Mit Sonntagsfahrkarte nach Eckartsberga Eckartsberga!!

zur herrlichen

BODENSEE

Hotel „Zum Paradies“, Stieratal (Hörnberg)
Baldobühl, trägt den Namen in b. Zst. Amer.
belle Verpfl., Bad, elektr. Licht, Voll. Pen.,
Preis 5.-5,50 RM. bis Sept. 10% Ermäßigung.

SCHWARZWALD

BADEN-BADEN, Frankfurter Hof.
Das ganze Jahr geöffnet. Bevorzugtes Haus
in schönster freier Lage. Ausgezeichnete
Küche, gegenüb. Trinkhalle u. Kurhaus.
Zimmer mit Hei. Wasser, Bad u. Telefon.
6 Min. v. Bahnhof. Tel. 119, 120. C. Ulrich.

NORDSEE

Nordseebad Dagebüll
Bahnhofshotel
Ruhiger Erholungsort direkt am Meer,
gegenüber Wyk auf Föhr. Beste Verpfleg.,
volle Pension 5 Mk. pro Tag. Prospekt, an.

Auto-See

Sanat. Dr. Müller Schroth-Kur
Dresden-Loschwitz
Große Heilerfolge Bronchiale frei

TAUNUS

Bad Schwalbach
Hotel Berliner Hof.
Pension mit guter Verpflegung v. RM. 5,50
Auto-Garage. - Telefon 86.

Bad Harzburg

Wochenendkurtatrel.
Prospekte durch sämtliche Reisebüros und die
Kurverwaltung.